

Weinfelder Anzeiger

Die Zeitung für alle Bewohner der Region Weinfelden und Umgebung

Frohe Festtage



Eine der zahlreichen und kunstvollen Weihnachtskrippen aus aller Welt, welche während der Adventszeit in den Schaufenstern der Weinfelder Fachgeschäfte zu bestaunen sind.

KAFFEE-NEUHEIT
Geniesser schenken Genuss

E8 jura.

Bestseller
in Höchstform!

inkl. 2 Pack Kaffeebohnen
Ihrer Wahl geschenkt



frisch gemahlen, nicht gekapselt

möschinger
elektro-unternehmen

Möschinger AG | 8570 Weinfelden | T 071 626 22 55

H HONDA

Jazz Hybrid Crosstar.

Jetzt bei uns!



GARAGE
HILBER
MÄRWIL
www.garage-hilber.ch

Jetzt auch online!
waz-online.ch

Unser Stadtpräsident

Max Vögeli Seite 3

Unser Gewerbepräsident

René Ramseier Seite 8

Die Gewinner unseres

Malwettbewerb Seite 11

Weihnachtslegenden Seite 12-13

Unser HC Thurgau Torhüter

Bryan Rügger Seite 20

Weinfelden präsentiert sich weihnachtlich
geschmückt und lädt Sie zum Bummeln ein.

Eine Aktion der

**Fachgeschäfte
Weinfelden**



P

**Gratisparkieren in Weinfelden
an den Samstagen im Advent**

(Tiefgarage maximal 1 Stunde 30 Minuten gratis)

*Wir wünschen Ihnen
einen schönen Advent
und besinnliche
Weihnachten*

ULMANN AG

Seit 1974 in Weinfelden

Lagerstrasse 15 | 8570 Weinfelden

071 626 55 70 | info@ulmann-ag.ch



Interview mit Max Vögeli, Stadtpräsident Weinfelden

«Ich spüre eine wachsende Solidarität.»

Das Jahr 2020 wird vermutlich in die Geschichte eingehen – die Pandemie hat uns alle in verschiedenster Weise gefordert. Wir fragten den Weinfelder Stadtpräsidenten Max Vögeli, wie er persönlich das Jahr erlebt hat und welchen besonderen Herausforderungen sich der Stadtrat stellen musste. Im Interview blickt er mit uns zurück und erlaubt uns einen Ausblick ins kommende Jahr.



Max Vögeli, Stadtpräsident Weinfelden

Herr Vögeli, das ausklingende Jahr hat uns alle vor ganz besondere Herausforderungen gestellt. Wie haben Sie es erlebt – als Stadtpräsident aber auch privat?

Das war nun wirklich ein ganz spezielles Jahr. Wir erleben die Auswirkungen einer weltweiten Pandemie, die wir in diesem Ausmass nicht gekannt haben. In dieser immer noch anhaltenden Krise ist es sehr wichtig, dass das öffentliche Leben trotz Einschränkungen nicht ganz zum Erliegen kommt, das Gesundheitswesen angepasst funktioniert und sich auch das Rad der Wirtschaft noch möglichst gut dreht. Als Stadtpräsident habe auch ich mich den Corona-Vorgaben unterordnen müssen, gleichzeitig gingen aber auch viele täglichen Arbeiten weiter und es wurden neue Projekte lanciert. Bei abgesagten Veranstaltungen gibt es auch einen angenehmen Nebeneffekt. Diese freien Abende können meine Frau und ich nun gemeinsam geniessen.

Was waren und sind die grössten Herausforderungen für den Stadtrat aufgrund der Pandemie?

In der Stadtverwaltung und natürlich auch im Stadtrat stehen wir immer noch

im Krisenmodus und haben sowohl nach Innen als auch gegenüber der Bevölkerung veränderte Bedingungen und neue Aufgaben zu lösen. Wir haben eine Taskforce eingesetzt sowie ein Corona-Hilfspaket geschnürt, das vom Stadtparlament genehmigt worden ist. So hatten wir im Lockdown eine Koordinationsstelle für Freiwilligenhilfe geschaffen, verschiedene Unterhaltsarbeiten in städtischen Liegenschaften vorgezogen und die öffentlichen Auflagen im Baubewilligungsverfahren fortgeführt. Dazu kam die Gutscheine-Aktion «Wyfelde hebt zemä» zu Gunsten unseres Weinfelder Gewerbes. Im Bereich der Information waren und sind wir weitgehend auf den Bund und Kanton angewiesen. Es gibt immer noch fast täglich neue Erkenntnisse und Herausforderungen. Als Stadt sind wir über sämtliche Kommunikationskanäle aktiv und versuchen, wo es geht mitzuhelfen. Unser Staat muss auf allen Ebenen funktionieren. Nur so kann gewährleistet werden, dass wir die Krise bewältigen können.

Der Zusammenhalt ist in diesen Zeiten besonders wichtig. Wie haben diesen in Weinfelden wahrgenommen?

Ich spüre in diesen neuen Herausforderungen, den vielen Schwierigkeiten und der Ungewissheit eine wachsende Solidarität. Wir unterstützen und helfen uns in der Nachbarschaft, im Quartier und mit dem durch die Stadt koordinierten Hilfsangebot gegenseitig.

Welche weiteren wichtigen Geschäfte – ausserhalb der Pandemie – gab es für den Stadtrat dieses Jahr zu bewältigen?

Die geplanten Projekte und Investitionen konnten wir weitgehend umsetzen. Zu erwähnen sind die Volksabstimmung über den Ortsbus, die erste Etappe der Sanierung der Sporthalle Güttingersreuti sowie Vorentscheide im Projekt des

Areals an der Bankstrasse. Im weiteren wurden die Arbeiten im Bereich der neuen Anstellungsverordnung und des Informations- und Fussgängerleitsystems weitergeführt.

Blicken wir ins nächste Jahr. Welche Schwerpunkte hat sich der Stadtrat für 2021 gesetzt?

Im Budget und Finanzplan hat der Stadtrat zusammen mit dem Stadtparlament die Aufgaben, Projekte und finanziellen Auswirkungen definiert. Konkret geht es um den Unterhalt der vielen Infrastrukturen und auch um neue Projekte, so beispielsweise den Bushof beim Bahnhof, die Überbauung Bankstrasse, die Revitalisierung des Giessens Ost, die zweite Etappe der Sanierung der Sporthalle sowie der neue Bewegungspark in der Gütti. Weiter steht die Revision verschiedener Reglemente im Bau- und Planungsbereich an. Die Attraktivität von Weinfelden als Wohn- und Arbeitsort ist und bleibt dabei das zentrale Anliegen. Es muss uns gelingen, die hohe Lebensqualität zu erhalten. Dazu braucht es auch in Zukunft ein grosses Engagement aller Akteure.

Dieses Jahr mussten leider viele Veranstaltungen abgesagt werden. Glauben Sie, es wird im nächsten Jahr wieder kulturelle bzw. gesellschaftliche Höhepunkte geben?

Ich hoffe sehr, dass wir ab dem Frühling wieder etwas mehr Normalität haben

werden. In Weinfelden sind mit der Gartenausstellung «FLORA 21», dem Eidgenössischen Jagdhornbläserfest und den Messen einige Grossanlässe in Planung. Es würde mich sehr freuen, wenn die Durchführung solcher Anlässe wieder möglich wird. Dazu hoffe ich natürlich, dass unsere Weinfelder Vereine und Institutionen im kulturellen und sportlichen Bereich auch möglichst bald wieder ihren ordentlichen Betrieb aufnehmen können. Sie sind das Rückgrat unseres gesellschaftlichen Lebens und fehlen uns im Moment schmerzhaft.

Wie werden Sie persönlich die Weihnachtstage verbringen?

Wie jedes Jahr im Kreis der Familie. Vor gut einem Jahr ist diese um zwei Enkelkinder angewachsen. Ein Grund mehr um trotz ungewohnten Rahmenbedingungen gemeinsam zu feiern.

Herr Vögeli, wir danken Ihnen für das Interview und wünschen Ihnen schöne Weihnachten und ein gesundes 2021!

Eva Dal Dosso



Wirtschaft Stelzenhof

Frohe Festtage auf dem Stelzenhof...
24. Dezember - 2. Januar
täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet

www.stelzenhof.ch ob Weinfelden Tel. 071 622 40 10

Aus der Stadt Weinfelden



Stadt WEINFELDEN

Auf vielseitigen Wunsch der Bevölkerung publizieren wir die aktuellen, uns zugänglichen Gemeindeforumbeiträge auf dieser Seite. Ohne Gewähr auf Vollständigkeit.

Aktuell

Weinfelder Freizeitanlagen, Öffnungszeiten aufgrund der Einschränkungen

Aufgrund der Einschränkungen des Bundesrats zur Eindämmung des Coronavirus gelten vom 12. Dezember 2020 bis 22. Januar 2021 bei den Freizeitanlagen folgende Öffnungszeiten:

Hallenbad

Das Hallenbad bleibt an Sonn- und Feiertagen geschlossen.

Ab 14. Dezember 2020 ist das Hallenbad von Montag bis Samstag wie folgt geöffnet:

06.00 - 07.00 Frühschwimmen

10.00 - 19.00 normal geöffnet

Während den Schulferien ist das Hallenbad ausser an den Feiertagen von 06.00 - 19.00 Uhr geöffnet.

Eishalle

Die Eishalle bleibt an Sonn- und Feiertagen geschlossen. Unter der Woche schliesst sie um 19.00 Uhr. Die übrigen Zeiten bleiben unverändert.

Sporthallen und -anlagen

Die Sporthallen und -anlagen bleiben an Sonn- und Feiertagen geschlossen. Unter der Woche schliesst sie um 19.00 Uhr. Die übrigen Zeiten bleiben unverändert.

Ämtern der Stadtverwaltung Weinfelden

Bis auf Weiteres sind bei den Ämtern der Stadtverwaltung Weinfelden gewisse Sicherheitsvorkehrungen einzuhalten. An allen Eingängen sind Desinfektionsmittel-Ständer aufgestellt.

Die Bevölkerung muss sich nach wie vor an die geltenden Hygiene- und Abstandsregeln halten. Wenn möglich soll der Online-Schalter genutzt werden, persönliche Besuche sind nur in dringenden Fällen vorzunehmen.

Neujahrsapéro 2021 fällt leider aus

Der traditionelle Neujahrsapéro, der jeweils am Vormittag des 2. Januars im Rathausaal stattfindet, muss für das Jahr 2021 leider abgesagt werden.

Aufgrund der geltenden Corona-Schutz-

massnahmen kann der Neujahrsapéro leider nicht durchgeführt werden.

SBB-Schalter Weinfelden mit eingeschränkten Öffnungszeiten Auch der Schalter am SBB-Bahnhof Weinfelden ist an Sonn- und Feiertagen geschlossen.

Diese Regelung gilt solange, wie die diesbezüglichen bundesrätlichen Einschränkungen zur Eindämmung des Coronavirus gelten.



Gasthof Eisenbahn



Reto Lüchinger & Team, T 071 622 10 60, www.gasthof-eisenbahn.ch

*Herzlichen
Dank...*

... für die tolle Unterstützung, in dieser nicht ganz einfachen Zeit ...



Wir möchten aus vollem Herzen Danke sagen! Was sind wir ohne den Support von jedem einzelnen Gast? Das Jahr 2020 hat uns gezeigt, dass viele einzelne helfende Hände eben immer ein riesengrosses Ganzes ergeben. Wir sind dankbar, jeden Tag auf Sie zählen zu dürfen. **Auf ein versöhnliches, ruhiges, gemütliches Weihnachtsfest und ein neues, leichteres, unbeschwerteres 2021.**

Geniessen Sie ein spezielles Silvester-Menü. Gönnen Sie sich einen Besuch bei uns und/oder verschenken Sie Freude mit einem Geschenkgutschein aus unserem Haus. Danke und bis bald.

Winterzauber weihnachtlich dekoriert

Am
24. Dezember 2020
bleibt unser Restaurant
geschlossen



Gerne begrüßen
wir Sie bei uns
am 25./26. und
27. Dezember 2020

Speiserestaurant
OCHSEN
Bänikon



GUTSCHEIN
CHF **15.-**

Rossini Weinfelden
Amriswilerstrasse 3
8570 Weinfelden

Telefon 071 622 22 66
WhatsApp 079 622 21 20
www.pizzeria-rossini.ch

Öffnungszeiten
Montag bis Samstag 11.00 – 14.00 Uhr
17.30 – 22.00 Uhr

Gutschein einmalig einlösbar. Nicht kumulierbar mit anderen Rabatten, keine Barauszahlung, kein Take Away.
Gültig bis 31. August 2021 im Rossini Weinfelden.

Usgang - Kalender

Veranstaltungskalender Januar 2021



ABGESAGT
bühni wyfelde - Funny Money
www.theaterhausturgau.ch

01. Januar 2021 | Freitag

**Neujahrsgottesdienst**

Zeit: 16:30
Ort: Röm.-kath. Kirche St. Johannes, Freiestrasse 13, 8570 Weinfelden

**Krippen-Weg Weinfelden**

Zeit: 18:00 - 21:00
Ort: Röm.-kath. Kirche St. Johannes, Freiestrasse 13, 8570 Weinfelden
Kontakt: pfarramt@katholischweinfelden.ch

02. Januar 2021 | Samstag

**Krippen-Weg Weinfelden**

Zeit: 09:30 - 12:30
Ort: Röm.-kath. Kirche St. Johannes, Freiestrasse 13, 8570 Weinfelden
Kontakt: pfarramt@katholischweinfelden.ch

**ABGESAGT: Neujahrspéro**

Zeit: 11:00
Ort: Rathaus Weinfelden, Rathausstrasse 2, 8570 Weinfelden
Kontakt: Gemeinde Weinfelden, kultur.tourismus@weinfelden.ch, www.weinfelden.ch

**Krippen-Weg Weinfelden**

Zeit: 15:30 - 21:30
Ort: Röm.-kath. Kirche St. Johannes, Freiestrasse 13, 8570 Weinfelden
Kontakt: pfarramt@katholischweinfelden.ch

03. Januar 2021 | Sonntag

**Krippen-Weg Weinfelden**

Zeit: 09:30 - 12:30
Ort: Röm.-kath. Kirche St. Johannes, Freiestrasse 13, 8570 Weinfelden
Kontakt: pfarramt@katholischweinfelden.ch

**Krippen-Weg Weinfelden**

Zeit: 15:30 - 21:30
Ort: Röm.-kath. Kirche St. Johannes, Freiestrasse 13, 8570 Weinfelden
Kontakt: pfarramt@katholischweinfelden.ch

**Weinfelder Abendmusikzyklus 2020/21**

Ort: Evang.-ref. Kirche Weinfelden, Kirchgasse 2, 8570 Weinfelden
Kontakt: Weinfelder Abendmusikzyklus, daniel.walder@evang-weinfelden.ch

05. Januar 2021 | Dienstag

**Blutspenden**

Zeit: 16:30 - 19:30
Ort: Samariterzentrum Weinfelden, Freiestrasse 13, 8570 Weinfelden
Kontakt: Samariterverein Weinfelden, Vreni Neukomm, Telefon: 071 620 12 60, vreni52@bluemail.ch, www.samariter-weinfelden.ch

**Der Rotmilan im Aufwind**

Zeit: 20:00
Ort: BBZ Berufsbildungszentrum Weinfelden, Aula, Schützenstrasse 9, 8570 Weinfelden
Kontakt: info@vhs-mittelthurgau.ch, jagd-tg.ch

06. Januar 2021 | Mittwoch

**Krippen-Weg Weinfelden**

Zeit: 18:00 - 21:00
Ort: Röm.-kath. Kirche St. Johannes, Freiestrasse 13, 8570 Weinfelden
Kontakt: pfarramt@katholischweinfelden.ch

08. Januar 2021 | Freitag

**Wochenmarkt am Freitag**

Zeit: 08:00 - 11:30
Ort: Marktplatz, 8570 Weinfelden
Kontakt: Stadt Weinfelden, Patrick Schwager, Telefon: 071 626 83 25, www.weinfelden.ch

**Neujahrspéro 2021**

Zeit: 19:00
Ort: 8570 Weinfelden
Kontakt: Maria Näf, Telefon: 078 631 24 26, maria_naef@gmx.ch, www.cvpweinfelden.ch

11. Januar 2021 | Montag

**Evang. Kirchgemeinde Budgetgemeinde**

Zeit: 20:00 - 22:00
Ort: Evang. Kirche, Kirchgasse 4, 8570 Weinfelden
Kontakt: Thomas Siegfried

12. Januar 2021 | Dienstag

**Offener Mittagstisch für Alle**

Zeit: 12:00 - 14:00
Ort: Röm.-kath. Pfarreizentrum Weinfelden, Freiestrasse 13, 8570 Weinfelden

**Offenes Bürgerarchiv**

Zeit: 19:30
Ort: Bürgerarchiv Weinfelden, Haffterhof, Frauenfelderstrasse 10, 8570 Weinfelden
Kontakt: Stadt Weinfelden, Telefon: 071 626 83 85, kultur.tourismus@weinfelden.ch, www.weinfelden.ch

**Monatsübung Samariter**

Zeit: 20:00 - 22:00
Ort: Sicherheitszentrum Weinfelden, Feuerwehrdepot, Gaswerkstrasse 12, 8570 Weinfelden

13. Januar 2021 | Mittwoch

**Nach Ohio - Auf den Spuren der Wäscherin...**

Zeit: 19:30 - 22:00
Ort: Regionalbibliothek Weinfelden, Freie Strasse 4, 8570 Weinfelden
Kontakt: Regionalbibliothek Weinfelden, Telefon: 071 622 35 54, info@regibiblio-weinfelden.ch

**Katholische Kirchgemeinde Weinfelden - B...**

Zeit: 20:00
Ort: Röm.-kath. Kirche St. Johannes, Freiestrasse 13, 8570 Weinfelden
Kontakt: Häfner-Neubauer Roger, Telefon: 071 626 83 90, r.haefner@katholischweinfelden.ch, weinfelden.kath-tg.ch

15. Januar 2021 | Freitag

**Wochenmarkt am Freitag**

Zeit: 08:00 - 11:30
Ort: Marktplatz, 8570 Weinfelden
Kontakt: Stadt Weinfelden, Patrick Schwager, Telefon: 071 626 83 25, www.weinfelden.ch

**Musical "Ruth" (ABGESAGT)**

Zeit: 20:00 - 22:00
Ort: Hotel- und Kongresszentrum Thurgauerhof, Grosser Saal, Thomas-Bornhauser-Strasse 10, 8570 Weinfelden
Kontakt: Crossnews, info@crossnews.ch, www.crossnews.ch

17. Januar 2021 | Sonntag

**Mit em Bäck go schoppe - warum u wi sech...**

Zeit: 11:00
Ort: Forum eiszueis, Sonnenstrasse 2, 8570 Weinfelden
Kontakt: info@vhs-mittelthurgau.ch, christian-schmid-mundart.ch

19. Januar 2021 | Dienstag

**Wie gefährlich sind Pflanzenschutzmittel...**

Zeit: 20:00
Ort: BBZ Berufsbildungszentrum Weinfelden, Aula, Schützenstrasse 9, 8570 Weinfelden
Kontakt: info@vhs-mittelthurgau.ch, tng.ch

22. Januar 2021 | Freitag

**Wochenmarkt am Freitag**

Zeit: 08:00 - 11:30
Ort: Marktplatz, 8570 Weinfelden
Kontakt: Stadt Weinfelden, Patrick Schwager, Telefon: 071 626 83 25, www.weinfelden.ch

24. Januar 2021 | Sonntag

**Gugggottesdienst**

Zeit: 10:00
Ort: Röm.-kath. Kirche St. Johannes, Freiestrasse 13, 8570 Weinfelden

**Die Wahrheit über Eva: Die Erfindung der...**

Zeit: 11:00
Ort: Forum eiszueis, Sonnenstrasse 2, 8570 Weinfelden
Kontakt: info@vhs-mittelthurgau.ch

27. Januar 2021 | Mittwoch

**Wir Superhelden - Kleiner Kursus für Ker...**

Zeit: 19:30 - 22:00
Ort: Regionalbibliothek Weinfelden, Freie Strasse 4, 8570 Weinfelden
Kontakt: Regionalbibliothek Weinfelden, Telefon: 071 622 35 54, info@regibiblio-weinfelden.ch

**Schulgemeindeversammlungen**

Ort: Rathaus Weinfelden, Rathausstrasse 2, 8570 Weinfelden
Kontakt: Primar- und Sekundarschulgemeinden Weinfelden, www.schuleweinfelden.ch

29. Januar 2021 | Freitag

**Wochenmarkt am Freitag**

Zeit: 08:00 - 11:30
Ort: Marktplatz, 8570 Weinfelden
Kontakt: Stadt Weinfelden, Patrick Schwager, Telefon: 071 626 83 25, www.weinfelden.ch

Unsere Kirchen

Evangelische Kirchgemeinde Weinfelden

Zeitraum **Mittwoch 16.12.2020 bis Mittwoch 13.01.2021.**

Infolge Corona-Vorschriften sind kurzfristige Änderungen möglich!

16. Dezember	09.30 Uhr	Häslitreff
	17.15 Uhr	Musik - Wort - Stille
17. Dezember	06.00 Uhr	Adventoase
	20.00 Uhr	Männer-Treff
18. Dezember	16.30 Uhr	Gottesdienst in der Bannau
19. Dezember	10.00 Uhr	Ökum. Gottesdienst im Alterszentrum
	16.00 Uhr	Cevi Weihnachtsfeier
20. Dezember	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pfr. D. Bühler
	10.00 Uhr	Kidstreff
	17.15 Uhr	Weinfelder Abendmusikzyklus, kath. Kirche
23. Dezember	10.00 Uhr	Gottesdienst im Tertianum
24. Dezember	16.00 Uhr	Erster Familiengottesdienst zum Heiligabend (mit Anmeldung)
	16.45 Uhr	Zweiter Familiengottesdienst zum Heiligabend (mit Anmeldung)
	17.30 Uhr	Dritter Familiengottesdienst zum Heiligabend (mit Anmeldung)
	18.00 Uhr	Feiern in Gemeinschaft, kath. Pfarrezentrum
	22.00 Uhr	Christnachtfeier, Pfr. R. Häberlin
25. Dezember	10.00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst, Pfr. D. Bühler
27. Dezember	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pfrn. E. Baumgartner
31. Dezember	16.30 Uhr	Nacht der Lichter
01. Januar	10.00 Uhr	Neujahrsgottesdienst, Pfr. D. Bühler
03. Januar	10.00 Uhr	Gottesdienst (Kapitelskanzeltausch)
	17.15 Uhr	Weinfelder Abendmusikzyklus
05. Januar	09.45 Uhr	Heimgottesdienst im Alterszentrum
	16.00 Uhr	Heimgottesdienst in der Bannau
06. Januar	09.30 Uhr	Häslitreff
	16.30 Uhr	Impuls Lounge
08. Januar	10.00 Uhr	Heimgottesdienst im Tertianum
09. Januar	14.00 Uhr	Cevi Jungschar
10. Januar	10.00 Uhr	Allianzgottesdienst
11. Januar	20.00 Uhr	Budgetgemeinde

Katholische Kirchgemeinde Weinfelden

Unter Einhaltung der Schutzkonzepte:

18.12.20	16.00	ökumenischer Gottesdienst	Altersheim Bannau
19.12.20	10.00	ökumenischer Gottesdienst	Alterszentrum Weinfelden
	18.30	Eucharistiefeier in italienischer Sprache	kath. Kirche Weinfelden
20.12.20	10.00	4. Advent: Wortgottesfeier	kath. Kirche Weinfelden
	19.00	musikalische Adventsandacht mit Orgel und Trompete	kath. Kirche Weinfelden
21.12.20	19.30	Versöhnungsfeier mit anschliessender Beichtgelegenheit	kath. Kirche Weinfelden
23.12.20	16.00	ökumenischer Gottesdienst	Tertianum Zedernpark
24.12.20	11.00	Weihnachtsandacht mit Kindern	kath. Kirche Weinfelden
	15.00	Weihnachtsandacht mit Kindern	kath. Kirche Weinfelden
	16.30	Familiengottesdienst	kath. Kirche Weinfelden
	23.00	Mitternachts Gottesdienst, Eucharistiefeier	kath. Kirche Weinfelden
25.12.20	10.30	Weihnachtsgottesdienst, Eucharistiefeier	kath. Kirche Weinfelden
	18.00	Eucharistiefeier in italienischer Sprache	kath. Kirche Weinfelden
26.12.20	10.00	Eucharistiefeier mit Segnung des Johannisweins	kath. Kirche Weinfelden
27.12.20	10.00	Wortgottesfeier zum Fest der Heiligen Familie	kath. Kirche Weinfelden
	19.00	Pastoralraum: Wortgottesfeier	kath. Kirche Weinfelden
31.12.20	16.30	Nacht der Lichter am Silvester	evang. Kirche Weinfelden
01.01.21	10.00	ökum. Neujahrsgottesdienst	Kirche Märstetten
	16.30	Neujahrsgottesdienst	kath. Kirche Weinfelden
02.01.21	18.30	Eucharistiefeier	Kirche Märstetten
	18.30	Eucharistiefeier in italienischer Sprache	kath. Kirche Weinfelden
03.01.21	10.00	Wortgottesfeier	kath. Kirche Weinfelden
09.01.21	10.00	Gottesdienst	AZ Weinfelden
	18.30	Eucharistiefeier in italienischer Sprache	kath. Kirche Weinfelden
10.01.21	10.00	Eucharistiefeier	kath. Kirche Weinfelden
	19.00	Pastoralraum: Wortgottesfeier	kath. Kirche Weinfelden
13.01.21	20.00	Budget-Kirchgemeindeversammlung	kath. Pfarrezentrum
14.01.21	10.00	Gottesdienst	Tertianum Zedernpark
	16.00	Gottesdienst	Altersheim Bannau
	18.30	Eucharistiefeier in italienischer Sprache	kath. Kirche Weinfelden
17.01.21	10.00	Wortgottesfeier	kath. Kirche Weinfelden
	19.00	Pastoralraum: Eucharistiefeier	kath. Kirche Weinfelden
	19.00	ökum. Taizé-Abend	Pfarrezentrum
23.01.21	10.00	Gottesdienst	AZ Weinfelden
	18.30	Eucharistiefeier in italienischer Sprache	kath. Kirche Weinfelden
24.01.21	10.00	Guggogottesdienst	kath. Kirche Weinfelden
	19.00	Pastoralraum: Wortgottesfeier	kath. Kirche Weinfelden

Werktags-Messe: DI 8 Uhr, DO 8.30 Uhr, 1. und 3. FR 8.30 Uhr

Rosenkranzgebet: DI 14.30 Uhr und SO 16.00 Uhr, sowie am Herz-Jesu-Freitag im Anschluss an die Messe

Kino Weinfelden

Sondervorstellung

«Drei Haselnüsse für Aschenbrödel»
am 20.12.2020



Aschenbrödel verrichtet auf dem Gutshof Mägedienste und kann ihr Los nur durch Hund Kasperl, Pferd Nikolaus und das Gesinde ertragen. Dabei kann sie besser reiten als die Garde und lässt den Prinzen im verschneiten Wald stehen. Knecht Vinzenz schenkt ihr drei Haselnüsse, die ihr Jägerkostüm, Ballkleid und weißes Kleid ermöglichen. Der Prinz, der eine Braut wählen muss, errät auf dem Gutshof endlich, wer der Jäger im Wald, die Dame auf dem Ball und die schnelle Reiterin in der Nacht waren. Bald wird Hochzeit im Schloss gehalten.

Erfolgreiche Koproduktion der DEFA mit dem Prager Barrandov-Studio.

Vaclav Vorliceks Verfilmung des Kunstmärchens von Bozena Nemcov ist bis heute unübertroffen an erfrischendem Witz, Tempo und Poesie. Aschenbrödel als selbstbewusstes Power-Girlie reitet, klettert und schießt besser als des Königs Garde. Die winterliche Hohe Tatra ist eine herrliche Landschaftskulisse. Die stimmungsvolle Musik von Karel Svoboda, vom Prager Filmmusikorchester eingespielt, liegt seit 2003 auf CD (Supraphon) vor. Quelle: mediabiz.de

Bald im Kino

- Zurück in die Zukunft – die komplette Trilogie – Robert Zemeckis Blockbuster
- Drei Haselnüsse für Aschenbrödel
- Himmel über Camino – Dokumentation über den Jakobsweg
- Peter Hase 2
- Monster Hunter – Milla Jovovich im Fantasy-Action-Film nach Gamesvorlage
- Fatman – Mel Gibson als aussergewöhnlicher Weihnachtsmann
- Midnight Sky – George Clooney führt Regie und spielt die Hauptrolle
- Die Croods 2 – Die Urzeitfamilie trifft auf «Neuzeitmenschen»
- Wunderschön – der neue Film von und mit Karoline Herfurth
- Ostwind – Der grosse Orkan – das grosse Finale!
- Contra – Christoph Maria Herbst als Jura-Professor

Unsere Kinotipps



Sondervorstellung
ab 19. Dezember 2020
DER GRINCH



Einmalig im Liberty Cinema
nur am 19. Dezember 2020
ZURÜCK IN DIE ZUKUNFT
DIE KOMPLETTE TRILOGIE



Einmalig im Liberty Cinema
nur am 20. Dezember 2020
DREI HASELNÜSSE
FÜR ASCHENBRÖDEL



find us on facebook
www.facebook.com/LibertyCinema

www.kino-tg.ch



Interview mit René Ramseier, Präsident Gewerbe Weinfelden und Umgebung

Bewährtes erhalten und das Netzwerk pflegen

«Gemeinsam aktiv – zämä stark»

Der grösste Wirtschafts- und Arbeitgeberverband im Kanton Thurgau hat allein in Weinfelden ganze 300 Mitglieder. Seit dem Herbst 2020 ist c der neu gewählte Präsident. Im Gespräch gibt der Geschäftsführer der Ellenbroek Hugentobler AG Auskunft über Herausforderungen und den Zusammenhalt des Weinfelder Gewerbes.



Sie stehen seit kurzem dem Gewerbeverein Weinfelden als Präsident vor, Sie waren aber schon Vizepräsident im Vorstand des Vereins. Welches sind die Herausforderungen?

Als bisheriger Vizepräsident des Weinfelder Gewerbevereins war ich für Events zuständig und kenne deshalb die Vorstandsarbeit und die Tätigkeiten als Präsident bereits sehr gut. Aufgrund der Coronapandemie fanden dieses Jahr viele Anlässe nicht statt. Da musste ich

für Alternativen sorgen. Wichtig sind mir aber weiterhin persönliche Kontakte mit den Vorstandskollegen und -kolleginnen und den Mitgliedern, auch wenn diese situationsbedingt reduziert sind. Durch die persönlichen Gespräche kenne ich die Freuden und Sorgen der Mitglieder. Als Präsident gibt es viele strategische und administrative Aufgaben, bei welchen ich auf Bewährtes setze. Darunter fällt sicher auch die gute Vernetzung unter den 300 Mitgliedern weiter zu pflegen. Die momentane Situation für

die Weinfelder Wirtschaft bleibt angespannt. Aber dennoch ist für einige Gewerbebetriebe die Geschäftslage gut. Die Branchen sind unterschiedlich betroffen, aber gemeinsam machen wir das Beste aus dieser Coronakrise.

Wie funktioniert die Vernetzung in diesen Zeiten?

Auch die digitale Vernetzung funktioniert bei uns sehr gut. Wir treffen uns zwar zu Vorstandssitzungen, aber sehr viel passiert auch bei uns online. Für unsere Mitglieder sind wir on- wie auch offline Ansprechpartner und unterstützen diese solidarisch, wo es geht. Der Gewerbler-Zmittag in der Wirtschaft zum Eigenhof bleibt unser beliebter Treffpunkt. Die solidarische Unterstützung funktioniert auch über Empfehlungen. Gerade in dieser Weihnachtszeit ist Schenken schön, vor allem, wenn man regionale Geschäfte und auch unsere lokale Gastronomie berücksichtigt.

Gewerbeanlässe finden nur beschränkt statt. Gibt es Bedarf zum Optimieren?

Nein, ich sehe keinen Bedarf an zusätzlichen Angeboten.

Was schätzen Sie persönlich an Weinfelden?

Weinfelden ist für mich die Stadt der kurzen Wege. Das Stadtleben macht viele persönliche Begegnungen aus. Wir

pflegen einen unkomplizierten und offenen Austausch mit Stadtpräsident Max Vögeli. Unsere Anliegen werden ernst genommen, dafür winde ich ihm ein Kränzchen. Diese Zusammenarbeit wird gegenseitig sehr geschätzt und verbindet auch den Charakter unserer Stadt. Hier kann ich betonen, dass das Wachstum und die Entwicklung erfreulich sind. Weinfelden ist Minergie Schweizermeister und eine ausgezeichnete Energiestadt. Dies macht mich als Energiefachmann natürlich sehr stolz.

Ich mag diese Vielfalt, die es in Weinfelden möglich macht, vor Ort einzukaufen und Dienstleistungen in Anspruch zu nehmen. Auch das Gewerbe, die Gastronomie und der Detailhandel nehmen eine bedeutende Stellung ein. Gemeinsam tragen sie zu dieser grossen Vielfalt in der Region bei.

Welche Wünsche haben Sie an die Mitglieder des Gewerbes für das kommende Jahr «2021»?

Ich wünsche allen Mitgliedern des Gewerbes beste Gesundheit und auch, dass sich jeder gut schaut. Ich wünsche mir eine Region für die Region mit guten Beziehungen untereinander. Das macht Weinfelden aus.

Herzlichen Dank für das Gespräch und weiterhin viel Erfolg.

Manuela Olgiati

**ELLENBROEK
HUGENTOBLER
ELEKTRO + TELEMATIK**

**Wir machen elektrische
Energie nutzbar.**

Frauenfeld – Kreuzlingen – Romanshorn – Weinfelden

www.elhag.ch



Weinfelder-Gutscheine statt Weihnachtessen

Anstelle des nicht durchführbaren Weihnachtessens schenkt die Weinfelder Firma Hasler Transporte AG ihren Mitarbeitenden einen Gutschein. Vor dem Jahreswechsel erhalten sie einen Einkaufsgutschein, der in Weinfelder Geschäften eingelöst werden kann. So wandelt sich das abgesagte Weihnachtessen einerseits in ein Geschenk und andererseits in eine Unterstützung für Weinfelder Einzelhandels- und Restaurationsbetriebe.



Die Belegschaft an einer Weihnachtsfeier in den Vorjahren.

Dominik Hasler, Geschäftsinhaber der Hasler Transport AG, betont, «dass unser Weihnachtessen jedes Jahr dazu dient, Danke zu sagen. Diesen Dank und Wertschätzung wollen wir unbedingt auch dieses Jahr an unsere Mitarbeitenden weitergeben».

«Der Anlass ist fix budgetiert», so Hasler weiter. Die Geschäftsleitung hat sich daher entschieden, jedem der rund 100 Mitarbeitenden einen «Wir-sind-Weinfeldern»-Gutschein zu

schenken. Die Weinfelder Plattform «www.wir-sind-weinfeldern.ch» wurde am 15. April 2020 gegründet. Ziel der Initianten ist es, die Weinfelder Geschäfte durch die Vermittlung von Geschenkgutscheinen direkt zu unterstützen.

Weinfeldern Geschäfte, die daran interessiert sind, die Hasler-Weinfelder-Gutscheine anzunehmen können sich auf dieser Plattform registrieren.

Dominik Hasler

Kleintierausstellung im Thurgauerhof abgesagt

Immer wenn die Weihnachtszeit da ist, ist es auch nicht mehr weit bis zur alljährlichen Kaninchenausstellung in der Tiefgarage des «Thurgauerhofs».

Allerdings... dieses Mal geht es uns wie vielen anderen Ausstellungen auch. Wir können unser Highlight des Züchterjahres wegen Corona nicht durchführen... schade für alle!

Dies alles findet im kommenden Januar leider nicht statt. Aber im Januar 2022 hoffen wir darauf, Sie alle wieder in der Tiefgarage des «Thurgauerhofs» begrüßen zu dürfen.

Die Züchter freuen sich jedes Jahr aufs Neue, ihre Tiere zuerst den Experten zur Bewertung, danach einem grossen Publikum zur Freude zu zeigen. Ganze Familien, vom Baby im Wagen, bis zu den Grosseitern pilgern jeweils zur «Hasenausstellung». Gross und Klein erfreut sich an den Langohren, lauscht dem Kikeriki der Hähne und bewundert das Farbenspiel des Hennengefieders. Pommes essen und handgearbeitete Felltiere bewundern gehören ebenso dazu wie Lösli kaufen und die Preise abräumen.



Weinfelder Anzeiger
GEWERBE THURGAU

Min Ort Mini Zeitig

In meinem Lebensraum wissen was, wann und wo los ist. Lokale Information beleben den Ort.

Hier erfahre ich, welche Angebote unsere Fachgeschäfte und welche Dienstleistungen unsere Gewerbetreibenden im Ort anbieten.

Das Thurgauer Gewerbe macht's möglich. misgwerb.tg

Adventsangebot

Profitieren Sie bis zum **24.12.2020**

Drehen Sie am Glücksrad und gewinnen Sie:

Bei jedem Neukauf **10-40 Prozent** oder einen Warengutschein von **10-100CHF**

Claude André Mages, Schmuck und Uhren, 8570 Weinfelden



Leben ist Veränderung – Teil 10

Und was bleibt vom Original?

Die Bankstrasse hat ihren Namen vom ersten Hauptsitz der TKB, der sich von 1872 bis 1905 im von Johann Joachim Brenner geplanten heutigen Gebäude der Crédit Suisse befand. Vorher nannte man den schmutzigen Weg, der sich dem noch sumpfigen Giessen entlangwand und den schon eingedolten Harmoniebach überquerte, offenbar Fröschengasse, auch wenn dieser Name niemals «amtlich» war.



Die alte Gerberei an der «Fröschengasse»

Die «Fröschengasse» als Standort für Gerbereien war praktisch, weil die Abwässer hier einen kurzen Weg in den ohnehin schon stark verschmutzten Giessen hatten. Eine davon war damals auch das älteste, sicher vor 1801 errichtete Gebäude in der ganzen Reihe, das heute zur Rathausstrasse 16 gewendete Geschäft von Rohner's Haute AG. 1920 hatte Albert Mayer das Haus aus der Thurnheer-Familie übernommen. Bei Mayers ist es bis heute geblieben, und wir erinnern uns noch an die Zeiten von Coiffeur Mayer – oder?

Südlich davon standen ursprünglich auch zwei Gasthäuser, das «Rössli» und das «Schäfli» - nicht zu verwechseln mit weiteren gleichnamigen Wirtschaften im Dorf. Jener Abbruch 1871 war in der Öffentlichkeit heftig bedauert worden, als die «reichen Bankmenschen ihren herrlichen Palast am Giessen» errichteten.

Die folgenden Veränderungen in dieser Strasse geschahen kontinuierlich und in vielen Einzelschritten, so dass wir heute vor einem Sammelsurium der

Baupochen stehen. Nach der Bank (1872) und dem «Frieden» (1888) ist an dieser Strasse der «Neptun» (1898) das drittälteste Gebäude. Irgendwann gegen 1920 musste dann auch die alte Gerberei auf der Nordseite der Strasse weichen. Das hier gezeigte Bild gibt einen schwachen Eindruck von der Einfachheit der mit der frühen Industrialisierung und der «neuen Zeit» vorangegangenen Epoche. Man stelle sich die dunklen, kalten, zugigen Räume im Gestank und Schmutz eines Gerbereibetriebes vor!

Nach dem Abbruch entstand 1932 ein modernes Wohn- und Geschäftshaus an dieser Stelle, in dem sich heute das Blumengeschäft «Blütenwerke» befindet, und das erst in jüngster Vergangenheit um ein Ärztezentrum angebaut und erweitert worden ist.

Das zweite Bild verweist nun schon in eine neuere Zeit. Im Haus Bankstrasse 4 befindet sich der USEGO-Laden der Familie Mathis. Die Aufnahme stammt wohl etwa aus dem Jahr 1965. Zwischen dem Lebensmittelgeschäft und der damaligen Schlosserei im «Frieden» erkennen wird das fast neue Bezirksgebäude mit Polizeiposten aus dem Jahr 1962. Es hatte zu dieser Zeit noch ein Flachdach und wurde 1984 für den Statthalter um ein Dachgeschoss erweitert.

In jüngerer Vergangenheit sind die Polizei an die Pestalozzistrasse, das Bezirksamt nach Bischofszell und die Feuerwehr ins Sicherheitszentrum ausgezogen. Dem Gebäude ist die ursprüngliche Bestimmung abhandengekommen. Niemand mehr benötigt hier Gefängniszellen und Feuerwehr-Instruktionsräume. Gemeinde und private Investoren sind in der Planung, an dieser Stelle zentralen Wohn- und Geschäftsraum zu realisieren. Damit sind wir auf dem Weg zur inneren Verdichtung und vermeiden vielleicht etwas das weitere Ausfransen des Siedlungsgebietes in die Landschaft des Thurtals.

Martin Sax



Bankstrasse um 1965

Zeitzeugen sammeln

Besitzen Sie Aufnahmen aus dem Weinfelder Ortsbild der letzten Jahrzehnte? Wir dokumentieren die Veränderungen und freuen uns, wenn Sie uns dabei helfen. Alle Infos dazu finden Sie hier: www.rundgangweinfelden.ch.

Geschichte bildet Meinung

Meine Beiträge in dieser Reihe präsentieren nicht nur Fakten, sondern auch Meinung. Ich weiss, dass sich unsere Stadt zu allen Zeiten verändert hat, und ich bin überzeugt, dass sie das auch in Zukunft tun muss und wird. Immer drückten Neubauten den Willen aus, etwas Positives zur Entwicklung beizutragen. Wer möchte, dass unser Zentrum lebt, darf es nicht zum Museum werden lassen!

Die Gewinner unseres grossen Malwettbewerbs

1. Platz: Adrian Kux

Gewinnt eine 36-er Colour Grip Faber Castell Farbstifte

2. Platz: Nevio Lipari

Gewinnt eine 24-er Colour Grip Faber Castell Farbstifte

3. Platz: Maxim Graber

Gewinnt eine 12-er Colour Grip Faber Castell Farbstifte

4. Platz: Maria Valentina Iseli

Gewinnt eine 12-er Colour Grip Faber Castell Farbstifte

5. Platz: Lynn Herzer

Gewinnt eine 12-er Colour Grip Faber Castell Farbstifte

Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt!
Die Kunstwerke werden ab dem 16. Dezember bei
Pius Schäfler im Schaufenster zu sehen sein!

**Weinfelder
Anzeiger**



Pius Schäfler
seit 1965

Das Weinfelder Anzeiger-Team
wünscht Ihnen frohe Festtage – Glück, viel Freude
und Gesundheit im neuen Jahr!



Michael Mentel



Tamara Strassmann



Manuela Olgianti



Roland Friedl



Eva Dal Dosso



Sandra Laimbauer

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Beiträge
zum Bestehen des Weinfelder Anzeigers.



Weihnachtslegende

Ehre sei Gott in der Tiefe

Eine aussergewöhnliche Weihnachtslegende von Werner Reiser berührt mich dieses Jahr besonders. Normalerweise sind wir uns an Weihnachten ja gewohnt, einzustimmen ins «Gloria in excelsis Deo», den Engels-gesang über den Hirtenfeldern von Bethlehem: «Ehre sei Gott in der Höhe, und Friede den Menschen auf Erden, den Menschen seiner Gnade. Die folgende Weihnachtsgeschichte zäumt das Pferd von der anderen Seite auf. Hört gut zu, was Werner Reiser zu erzählen weiss:

Der Himmel war ratlos. Die Himmlischen bemerkten, dass die Irdischen, die Menschen, taub und blind geworden waren für die Geheimnisse des Himmels. Die sichtbare Welt drohte, immer mehr auseinanderzufallen und sich einander völlig zu entfremden. Es tat den Irdischen nicht gut, sich immer nur mit sich selber zu beschäftigen. Aber auch die Himmlischen litten darunter.

Sie begannen, einander die traurigen Herzen zu entleeren. Sie traten zusammen, um über mögliche Wege zu beraten. Die einen riefen: «Wir müssen Gott überzeugen, dass die Irdischen früher am ehesten nachdenklich geworden sind, wenn Pest und Hunger – wenn Überschwemmungen und Feuer und Erdbeben über sie hereinbrachen. Schaut nur, was für Kräfte wach werden, wenn Kriege die Länder verwüsten und deren Bewohner in Angst und Elend stürzen, wenn Lawinen in waldlosen Gegenden niedergehen und bisher unbekannte Krankheiten über die Menschen hereinbrechen.!»

Andere entgegneten: «Seid ihr ver-

rückt geworden? Kriege, Lawinen-niedergänge und Krankheiten sind doch keine Mittel in der Hand Gottes. Jeder, der gegen uns und den Himmel misstrauisch ist, beruft sich auf solche Strafaktionen. Nein, wir haben einen anderen Vorschlag: Man muss die Irdischen mit dem Glanz und der Glorie des Himmels überwältigen.

Der offene Himmel – das ist die Lösung aller Probleme!» Gegen diesen Vorschlag aber wehrten sich vor allem die Jüngeren unter den Himmlischen. Sie gaben zu bedenken: «Machtdemonstrationen Gottes, seien sie es nun durch Strafaktionen oder durch Demonstration von Glanz und Glorie, sind untaugliche Mittel. Wir haben einen viel besseren Vorschlag: Die Irdischen müssen wieder spielen lernen! Die Menschen können nicht mehr spielen. Das Spielerische des Lebens muss man ihnen wieder aufzeigen.» Jetzt gab es beinahe einen Tumult im Himmel. Eine weitere Gruppe tat sich gegen diesen Vorschlag zusammen mit dem Argument: «Wo seht

ihr denn eigentlich hin? Das Spielen ist doch bei den Irdischen bereits eine Ware geworden. Beim Fussball und Boxen, beim Autorennen und Tennis werden ja bereits astronomische Summen verdient. Nein, das mit dem Spielen geht nicht. Wir müssen das Problem von einer anderen Seite angehen: Wir haben seit Wochen den Markt der Irdischen erforscht. Man muss wissen, was sie denken, was sie fühlen – und man muss überdies ihre Bedürfnisse kennen. Unser Angebot muss sich nach der Nachfrage richten!» - «Halt, das geht nicht. Wir sind vor ihnen da gewesen. Sie haben zu dienen!»

Plötzlich wurde es still. Gabriel, ihr erster Gefährte, stand unvermittelt unter ihnen. Er strahlte über das ganze Gesicht und sprach in die Runde: «Ein Kind! Ein Kind! Er gibt ihnen ein Kind! Das ist Gottes Antwort auf die Entfremdung der Irdischen.» Alle riefen durcheinander: «Ein Kind! Ein Kind!» - «Ein Kind, wie göttlich! – Ein Kind, wie gewöhnlich! – Ein Kind, wie einfach! – Ein Kind, wie unverständlich.» - «Aber, ...die wollen doch kein Kind!? Die erfinden ja alles Mögliche um Kinder fernzuhalten!

Gabriel hörte sich alle Einwände an. Dann aber sprach er: «Es soll ein Kind sein. Ein Kind, das sein Schicksal mit Gott und den Irdischen teilt.»

Die einen fragten zurück: «Aber wird ein solches Kind überhaupt aufgenommen?» Gabriel erwiderte: «Ihr braucht keine Angst zu haben. Das Kind wird von ihrer Art sein, aber nicht von ihrer Unart! Das Kind wird den Irdischen zeigen, wie menschenfreundlich Gott ist und wie gottesfreundlich der Mensch sein kann.»

Aber noch einmal wagte einer der Himmlischen zu fragen: «Ist Gott auch sicher, dass die Irdischen dieses Kind aufnehmen werden?» Gabriel strahlte und sprach: «Ja, denn Gott selber ist dieses Kind. Es ist schon auf dem Wege. Auf dem Weg nach Bethlehem. Zwei Menschen haben bereits JA gesagt zu diesem Kind; es sind Maria und Josef! Damit ist die Zeit der Gnade für die Irdischen bereits angebrochen.» Und dies waren die letzten Worte des Engels: «Allen aber, die dieses Kind aufnehmen, gibt Gott die Macht, selber Kinder Gottes zu werden.»

Ich wünsche uns allen, dass wir mit den Himmlischen staunen lernen über dieses grosse Geschenk, welches Gott uns zumutet, Gott in Menschengestalt begegnen zu können und womöglich zu begreifen, was es heisst: «Was ihr einem meiner geringsten Brüder und Schwestern tut, das habt ihr mir getan.»

Pfarrer Marcel Ruepp

Weihnachtslegende

Das Gesicht zeigen

Der Heiligabend wird hierzulande wohl bei den meisten etwas anders stattfinden als gewohnt. Der Grund dafür: Corona (die «Krone»). Dieses Virus strahlt weiter und stärker in alle Teile der Welt als es der Herrschaftsbereich des Kaisers Augustus vor 2000 Jahren tat.

Es ist bis nach Papua Neuguinea, Lesotho und Grönland gedungen. Das Gebot, welches vom Kaiser ausgeht, verlangt, dass allerorten Abstand gehalten, Kontakte gemieden, Schutzmasken aufgesetzt und Hände gewaschen werden. Es ist die allererste Massnahme, die globale Konsequenzen hat. Die Schätzung in Form von Fallzahlen wird täglich in den Medien veröffentlicht und der Bevölkerung mitgeteilt. Und sie geschieht zur der Zeit, als in den USA (noch) Donald Trump Präsident ist und in

der Schweiz Alain Berset dem Bundesrat vorsteht. Es ist zu erwarten, dass in naher Zeit jedermann geht und sich testen (und impfen?) lässt, ein jeglicher in seine Stadt...

Derweil laufen die Vorbereitungen auf den Heiligen Abend. In den Familien wird, trotz Warnungen, gefeiert und gegessen werden. Die Kirchen hingegen werden halbleer sein: Maximal 50 Personen, ohne Gesang, aber mit Mundschutz. Nicht wirklich feierlich. Auch in den Alters- und

Pflegeheimen wird es infolge der verschärften Besuchsregelungen etwas einsamer sein. Obwohl, und dies sei ausdrücklich gesagt, das Pflegepersonal unter grossem Einsatz alles dafür tun wird, den älteren Menschen ein würdiges Weihnachtsfest zu ermöglichen.

Für viele wird es in diesem Jahr, mehr als je zuvor, entscheidend sein, den beschwerlichen Weg nach Bethlehem zu gehen, das Ziel nicht aus den Augen zu verlieren und sich durchzukämpfen zur Krippe. Denn nur dort geschieht die heilsame Verwandlung, von der ein Zeitgenosse (L. Burgdörfer) schreibt:

«Wer in die Krippe von Bethlehem schaut, der wird etwas spüren von dem

Glanz der Liebe Gottes, die sich in Jesus offenbart, und dann von diesem strahlenden Schein angerührt und angesteckt sein und ihn widerspiegeln und hineinragen in die Welt. Damit diese endlich ein menschliches Gesicht bekommt, ein ansehnliches womöglich, eines, das bewusst vor dem Angesicht Gottes steht und sich dazu bekennt.

Wenn Gott so unsere Herzen fröhlich macht mit seinem Krippenkind, dann werden die Leute um uns herum Augen machen und die Ohren spitzen und sagen: Schau mal einer an! So sieht es also aus, das Weihnachtsgesicht. Das kann sich aber sehen lassen.»

Pfarrer Richard Häberlin



DR. HÖRMANN
MEDIZINISCHES APOTHEKENZENTRUM

Öffnungszeiten Festtage 2020

Wir freuen uns, Ihnen mitzuteilen, dass wir auch über Weihnachten zu folgenden Öffnungszeiten für Sie da sind:

Do. 24.12.2020: 7:30 bis 16:00 Uhr
Fr.- So. 25./26./27.12.2020: 11 bis 17:30 Uhr
(Von 8 bis 11 Uhr Notfalldienst, Notfallpauschale Fr. 17.30)

Mo. 28.12.- Mi.30.12.2020: 7:30 bis 18:30 Uhr
Do. 31.12.2020: 7.30 bis 16:00 Uhr

Am Fr. 1.1.+ Sa. 2.1. bleibt die Apotheke geschlossen!

Blieben Sie gesund, einen guten Rutsch & bis bald im 2021

Medizinisches Apothekenzentrum Dr. Hörmann

Bahnhofstrasse 12/8570 Weinfelden

Informationen und Terminreservierungen:
T 071 620 04 21 | F 071 620 04 22

info@apotheke-hoermann.ch | www.apotheke-hoermann.ch

**Danke für Ihre Treue
und Ihr Vertrauen.**

**Wir wünschen Ihnen
besinnliche Weihnachten
und einen guten Start
ins neue Jahr.**

Weit weg von 08|15

Villa Optik



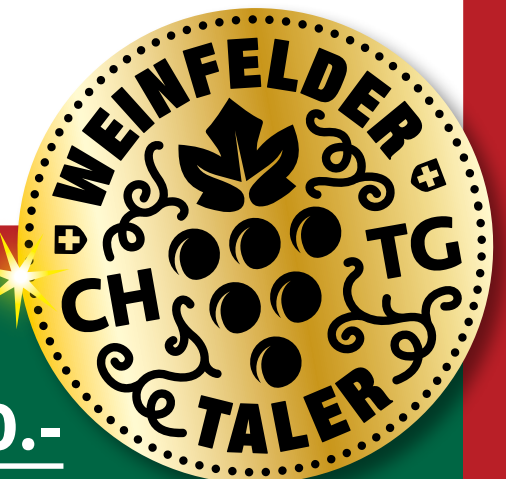
Weinfelden präsentiert sich weihnächtlich geschmückt und lädt zum Bummeln ein!

Adventsaktion

*Weinfelder Taler 2020
sammeln und profitieren!*

Eine Aktion der | Fachgeschäfte
| Weinfelden

Wettbewerb mit Preisen im
Gesamtwert von über Fr. 1000.-



Wir sagen Danke

Die aktuelle Situation beschäftigt uns alle und stellt uns vor neue Herausforderung. In der Krise zeigt sich jedoch auch die grosse Solidarität. Die freiwilligen Begleiter*innen des Hospizdienstes Thurgau leisten weiterhin Herausragendes.



Hospizdienst Thurgau, auch in der Krise tatkräftig

Der Verein Hospizdienst Thurgau begleitet Erwachsene, Kinder und Jugendliche auf ihrem letzten Lebensweg und bringt den Angehörigen und pflegenden Diensten in dieser Zeit Entlastung. Der Einsatz erfolgt durch Freiwillige im ganzen Kanton Thurgau. Da dieser Einsatz nicht selbstverständlich ist, wollten auch die Initianten des Projektes «wcbs» mit einer Aktion diesen Helfern an der Front «Danke» sagen. So durften sich 21 aktive Freiwillige über ein wunderschönes Blumenarrangement der Gärtnerei «Blumen Gschwend, Romanshorn» erfreuen.

WCBD-Hoodies

Das Projekt wurde in der Corona-Krise gegründet und basiert auf dem folgenden Prinzip. Durch den Kauf eines WCBS-Hoodies leistet man lokale und unkomplizierte 3-fach Hilfe. Der Aufdruck auf dem Hoodie wird bei einem

lokalen Drucker angefertigt, mit dem Erlös aus dem Verkauf wird ein Detailhandel vor Ort berücksichtigt und mit dessen Produkten respektive Dienstleistungen erhalten Menschen an der Front eine Wertschätzung.

Kleiner Beitrag mit grosser Wirkung

«Mit kleinen Spenden bewirkt man grosses! Diese Wertschätzung in Form des Blumenarrangements überreichen zu dürfen, freut mich sehr», so Marina Bruggmann, Geschäftsführerin Hospizdienst Thurgau.

«Das zeitgleich lokale Firmen unterstützt werden, ist umso positiver.» Aus diesem Grund ist sie begeistert von dem Projekt und unterstützt dieses tatkräftig. «Ich bedanke mich bei allen, die diese Aktion ermöglicht haben. Es zeigt den grossen Zusammenhalt in dieser schwierigen Situation.» Und sie ist sich sicher... «we come back stronger».

«Gemeinsam Weihnachten feiern»

Die katholische und die evangelische Kirchengemeinde organisieren seit vielen Jahren eine Weihnachtsfeier für Menschen, die gerne den Heiligen Abend in Gemeinschaft feiern möchten.

Mit den aktuellen Bestimmungen kann der Anlass unter Einhaltung des Schutzkonzeptes auch dieses Jahr statt finden. Musik, besinnliche Worte und ein feines Nachtessen gehören zu diesem Abend der um 18.00 Uhr im katholischen Pfarreizentrum beginnt.

Eine Anmeldung ist bis zum 14. Dezember möglich. Anmeldungen an pfarramt@katholischweinfelden.ch oder esther.baumgartner@evang-weinfelden.ch.



Nacht der Lichter am Silvester

Donnerstag, 31. Dezember 2020, 16.30 Uhr, Evangelische Kirche Weinfelden

Die stimmungsvolle Feier am Silvester im Geiste von Taizé findet auch 2020 statt. Dass zum Ausklang dieses besonderen Jahres kein gemeinsames Singen möglich ist, wird in dieser Feier besonders fehlen. Die ökumenische Taizé-Gruppe wird aber unter Einhaltung der Corona bedingten Vorschriften eine nicht weniger lichtvolle Feier vorbereiten mit Live-Musik, eingespielten Taizé-Gesängen, Texten und Stille.

Da die Anzahl wie in jedem Gottesdienst beschränkt ist, weisen wir gerne darauf

hin, dass am selben Abend um 19.45 Uhr das Abendgebet oder um 23.15 Uhr das Gebet für den Frieden aus Taizé online live mitgefeiert werden kann: https://www.taize.fr/de_article28816.html



*Vielen Dank für Ihre Treue im vergangenen Jahr.
Wir freuen uns Sie auch im 2021 wieder bei uns begrüßen zu dürfen.
Frohe, besinnliche Festtage, gute Gesundheit
und einen guten Start ins neue Jahr wünscht Ihnen
das Team von Iseli+Albrecht AG.*

Iseli + Albrecht AG
Weinfelden

Frauenfelderstr. 2 | 8570 Weinfelden | Tel. 071 622 85 88 | www.iseli-albrecht.ch

Als das Bochselnachttheater abgesagt wurde

Seit Jahrzehnten proben die Schüler und Schülerinnen des letzten Schuljahres auf Bochselnacht hin ein Theater, das dann für Kinder und Erwachsene in der alten Turnhalle des Thomas-Bornhauser-Zentrums aufgeführt wird. Vieles hat sich über die Zeit verändert, aber eines ist gleichgeblieben: Aus anstrengender Probenarbeit entsteht Aufführungsglück für Spielende und Freude an der Leistung der Schule und an der Tradition für die Gäste.



«Die zertanzten Schuhe» der Gebrüder Grimm, Aufführung im März 1967 mit Hansjörg Enz als Schuhmacher und Martin Sax als unsichtbar werdender, armer Soldat, der die Prinzessin zur Braut gewinnen will.

Auch zu meiner Schulzeit war das so. Gespielt wurden damals eigentlich immer «klassische» Märchen. Schauspiel und Bühnenbau waren eine Gemeinschaftsleistung der 3. Klassen, die Jüngeren durften aber bereits mit Musiklehrer Erich Büsser im Orchester mitwirken. Das war im Spätherbst 1965 auch für mich als Schüler der 2. Sek. die Gelegenheit zum Mitmachen!

Nun begann damals leider – zuerst schleichend und dann

plötzlich ganz schnell – etwas, das wir in ähnlicher Form auch 2020 miterleben. Am 21. Oktober 1965 wurde erstmals nach Jahren wieder ein Fall von Maul- und Klauenseuche in der Waadt und drei Tage später ein solcher in Baselland festgestellt. Die Zahl der verseuchten Bestände vermehrte sich bis Anfang Dezember derart, dass trotz Einsatz aller zur Verfügung stehenden Mittel der sofortige Abtransport zur Schlachtung nicht mehr möglich war. Sie mussten zum Teil

mehrere Tage stehen bleiben, was zur Bildung grösserer Seuchenherde und zu einer weiteren Verschleppung mit zahlreichen Ausbrüchen in den Kantonen Luzern und Aargau führte. Gegen Mitte Dezember erreichte die Krankheit den Thurgau mit grosser Härte.

So geschah es, dass am Mittwochnachmittag der letzten ganzen Woche vor Weihnachten, mitten in der letzten Hauptprobe des Theaters die Polizei in der Probe erschien

und die Aufführung vom Bochselnachtabend am 16. Dezember 1965 rundheraus verbot. War das eine Enttäuschung! Natürlich verstand man, was geschah, und weil damals noch viel mehr Kinder aus bäuerlichen Verhältnissen aus Märstetten, Amlikon, Fimmelsberg, Bussnang und bis hinauf nach Frittschen hier zu Schule gingen, wollte man den Verkehr zwischen den Dörfern möglichst abriegeln. Wir erinnern uns an breite mit Desinfektionsmitteln getränkte Sägemehlstreifen an allen Ortseingängen, abgesperrte Bauernhöfe und auswärtige Schulkinder, die für mehrere Tage bis vor Weihnachten nicht mehr nach Hause heimkehren durften.

Die rigorosen Massnahmen und die angeordnete komplet-

te Durchimpfung der Viehbestände führte schliesslich dazu, dass die Seuche im Frühling 1966 abflachte und praktisch verschwand. Deshalb konnte die Aufführung dann Ende März zum damaligen Schuljahresschluss nachgeholt werden.

Das hat den verantwortlichen Lehrern offenbar gefallen. Sie beschlossen, den Theatertermin auch im Folgejahr auf den Schuljahresschluss im Frühling 1967 zu setzen. Weil damit aber die schöne Bochselnachttradition verloren ging, blieb es bei dieser zweimaligen Aktion. So kam es, dass unser Klassenjahrgang als einzige Aktive bisher das Theater an der Bochselnacht gleich doppelt verpasste...

Martin Sax

GOLDSCHMITTE

TOBIAS GREMINGER

GOLD- UND SILBERSCHMITTE
FRAUENFELDERSTRASSE 7 8570 WEINFELDEN
WWW.GOLDSCHMITTE-GREMINGER.CH

TOUCH CONNECT SOLAR

NEU

uhren-schmuck
hurtado
weinfelden www.hurtado.ch

Jetzt auch online!
waz-online.ch

Unser lesenswerter Buchtipp aus der Bibliothek**Therese Bichsel : Anna Seilerin**

Anna wächst als Halbwaise im mittelalterlichen Bern, als Tochter des erfolgreichen und einflussreichen Berner Händlers Peter Ab Berg auf. Geboren ist Anna 1314. Da ihre Mutter bei der Geburt verstarb, wird die Schwester von Peter Ab Berg zu ihrer Erzieherin und Mutterersatz. Anna wächst wohlbehütet auf und erfährt schon als junges Mädchen eine tiefe religiöse Erziehung. Trotz dieser Prägung ist es im Haus Ab Berg keine Option, dass Anna ins Kloster gehen könnte. Der Vater achtet darauf, dass Anna lesen und rechnen lernt, nimmt sie schon mit 14 Jahren zu seinen Handlungsreisen mit und verheiratet sie mit etwa 17 Jahren mit dem knapp 20 Jahre älteren Geschäftspartner und Freund Heinrich Seiler.

Anna fühlt sich im neuen Zuhause bei Heinrich Seiler und seiner langjährigen Magd nie richtig angekommen. Heinrich Seiler behandelt die junge Ehefrau respektvoll, überträgt ihr die Verantwortung für die Haushaltsführung, und als er älter wird, achtet er genau darauf, dass Anna nach seinem Tod das grosse Vermögen eigenständig verwalten kann. Er weiss um ihr grosses Verhandlungsgeschick und ihrem Drang nach Selbstbestimmung. Als Heinrich stirbt, bleibt Anna zurück, findet für sich aber keine Perspektive und erst als Kriegsversehrte aus der Laupener Schlacht und kurz danach die Pest Bern erreichen, fin-



det sie zu ihrem wahren Lebenssinn und öffnet ihr Haus für die Versehrten und Kranken. Mit Hilfe von Beginen pflegt sie diese Menschen und kann ihre tiefe Überzeugung leben, nämlich die Nächstenliebe. Aus dieser Überzeugung, legt sie mit Ihrem Vermächtnis, den Grundstein fürs heutige Inselspital in Bern.

Therese Bichsel gelingt hervorragend die Verwebung von historischen und biographischen Fakten und fiktionalen Elementen. Im Glossar ist vermerkt welche historischen Personen verbrieft sind und welche von der Autorin zur flüssigen Romangestaltung hinzugefügt wurden. Therese Bichsel ist ein spannendes und vor allem auch stimmungsvolles Buch über Nächstenliebe, das mittelalterliche Leben in Bern und frühe Emanzipation gelungen, das heute aktueller denn je ist.

Wir, ihr Bibliotheksteam, wünschen Ihnen schöne Festtage und ein gutes neues Jahr. Bleiben Sie gesund und wir freuen uns auf Ihren nächsten Besuch in unseren Räumlichkeiten.

Ein Tipp von:
Rahel Ilg, Bibliotheksleiterin



Regionalbibliothek Weinfelden

Jetzt Probemitgliedschaft abschliessen und bis Ende 2021 kostenlos den HEV testen.

hev-weinfelden.ch/probemitgliedschaft

Hauseigentümerverband Region Weinfelden
Der Hauseigentümerverband Region Weinfelden verschiebt seine Jahresversammlung auf den 31. Mai 2021.
Die Mitglieder erhalten die Einladung mit der «HUUSPOSCHT» wie gewohnt Anfang März zugestellt.

Tel. 071 622 53 11 www.hev-weinfelden.ch

Erholsame Festtage und alles Gute im neuen Jahr!

Vielen Dank für Ihr Vertrauen. Gerne unterstützen wir Sie auch im 2021 beim Erwerb oder Verkauf Ihrer Liegenschaft.

Ihr Fleischmann Team

Fleischmann Immobilien AG
Telefon 071 626 51 51 info@fleischmann.ch www.fleischmann.ch

FENSTERSERVICE WERNER LANG

- Wir beraten Sie rund ums Fenster
- Reparieren von Glas- und Fensterbeschlägen
- Einbau von Katzenschleusen
- Holzfenster Umrüstung auf Holz-Metallfenster
- Insektenschutz Beratung und Montage
- Einbruchschutzbeschläge nachrüsten

Werner Lang & Co. | Fenster und Fensterservice
8570 Weinfelden | Mobile +41 (0)79 611 96 34
werner.lang@fensterlang.ch | www.fensterlang.ch

Ersatz KVA Weinfelden: Grünes Licht für nächste Schritte

Die Delegierten des Verbands KVA Thurgau liessen sich am 9. Dezember an ihrer ordentlichen Versammlung über den aktuellen Planungsstand für den Ersatz der Kehrichtverwertungsanlage (KVA) Weinfelden informieren. Im Fokus standen Optionen der künftigen Energienutzung und -verteilung, das bevorstehende Architekturstudienverfahren und die Kapazität der Ersatzanlage. Die Delegierten haben das Budget 2021 inkl. den Investitionen für die weitere Projektentwicklung des Ersatzbaus einstimmig angenommen.

Die 52. Delegiertenversammlung des Verbands KVA Thurgau am 9. Dezember 2020 war gleichzeitig eine Premiere: Aufgrund der kantonalen COVID-19-Bestimmungen trafen sich die Vertreterinnen und Vertreter der 70 Verbandsgemeinden virtuell: An einer Videokonferenz liessen sie sich von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung über den Stand der Arbeiten für den Ersatz der Kehrichtverwertungsanlage (KVA) in Weinfelden informieren und berieten das Budget 2021. Insgesamt nahmen 56 von 67 Delegierten an der virtuellen Versammlung teil.

Vorbereitungsarbeiten für die Projektentwicklung

Im vergangenen Sommer hat der Verwaltungsrat des Verbands nach einer umfassenden Variantenprüfung den Grundsatzentscheid gefällt, für die nächste Generation der KVA einen Ersatzbau im Süden des KVA-Areals anzustreben. Mit diesem Entscheid wurden auch entsprechende Planungsarbeiten für die Projektentwicklung aufgenommen. Ein wichtiges Element ist der geplante Ersatz des Amphibienlaichgebiets im Süden des KVA-Areals. Die KVA hat zusammen mit Spezialisten der Koordinationsstelle für Amphibien- und Reptilienschutz in der Schweiz (karch) ein Konzept entwickelt, wie dank zwei neuen Ausgleichsflächen der Lebensraum für bedrohte Amphibien-

arten gleichzeitig vergrössert, vernetzt und aufgewertet werden kann. Ein erster Austausch mit den Umweltverbänden hat gezeigt, dass diese das Konzept grundsätzlich unterstützen, wenn die Aufwertung eine hohe Qualität aufweisen wird.

Idee eines «Wärme-Rückgrats» durch das Thurtal

Es ist der erklärte Willen des Verbands, mit dem Ersatz der KVA die Versorgung der regionalen Wirtschaft mit klimafreundlicher Energie deutlich auszubauen. Dazu haben die Verantwortlichen in den letzten Monaten den Dialog mit potenziellen Wärmekunden intensiviert. Dabei hat sich die Idee eines «Wärme-Rückgrats» durch das Thurtal herauskristallisiert – einer Fernwärmleitung, die von der neuen KVA über Sulgen bis nach Bischofszell führt. Erste Gespräche mit potenziellen Abnehmern von Prozesswärme stimmen zuversichtlich. So zeigen beispielsweise die Bischofszell Nahrungsmittel AG (BiNa) grundsätzlich Interesse an einer Versorgung mit CO₂-neutraler Wärme.

Anlagekapazität konkretisiert sich

Ein wichtiger Einflussfaktor für den Ausbau der klimafreundlichen Energieproduktion ist die Kapazität der Ersatzanlage. Sie leitet sich erstens von den für das Referenzjahr 2050 prognostizierten

Thurgauer Abfallmengen und zweitens von den Langfristverträgen mit dem grenznahen Ausland ab. Die mit dem Kanton Thurgau abgeglichenen Berechnungen der KVA zeigen, dass die KVA 2050 – inkl. der notwendigen Reserven von 10% – jährlich rund 184'000 Tonnen Thurgauer Abfälle verarbeiten können muss. Bei vergleichbaren Abfallmengen aus dem Grossraum Konstanz muss die Ersatzanlage somit eine Gesamtkapazität von 224'000 Tonnen pro Jahr aufweisen, was ungefähr dem 1,5-fachen der heutigen KVA entspricht. Der Kanton Thurgau stützt die Berechnungen des Verbands zur Kapazität des Ersatzbaus. Er befürwortet die Weiterführung der Partnerschaft mit der Abfallwirtschaftsgesellschaft der Landkreise Bodenseekreis und Konstanz (ABK) ausdrücklich. Auch der Bund spricht sich aus Gründen des Klimaschutzes für den Import von grenznahem Kehricht aus, um Transportwege möglichst kurz zu halten.

Nächste Etappen: Architektur und Energienutzung

Weiter wurden die Delegierten über die 2021 geplanten Schritte informiert. Eines der zentralen Arbeitspakete ist – neben der Erarbeitung des technischen Vorprojekts – die Durchführung eines Architekturstudienverfahrens, in dessen Rahmen verschiedene Teams die Architektur des Ersatzbaus erarbeiten werden. Politik und Öffentlichkeit werden mit einer Vertretung in der Jury und durch die Einrichtung eines «Echoraums» in den Entscheidungsprozess einbezogen. Daneben wird der Verband evaluieren, wie die Ersatzanlage die anfallende Energie nutzen soll. Die Optionen sind zahlreich: Moderne KVA sind eigent-

liche Energiezentralen, die je nach Bedarf Wärme, Dampf und Strom produzieren und mit anderen Energieträgern koppeln können. Auch die Produktion von Wasserstoff und – in Kombination mit CO₂ aus der KVA-Abfuhr – erneuerbarem Erdgas sind interessante Möglichkeiten, die es zu prüfen gilt.

Budget für weitere Projektentwicklung einstimmig gutgeheissen

Die Delegierten des Verbandes haben das Budget 2021 über rund CHF 45 Mio. und die darin enthaltenen Investitionen für die nächsten Etappen der Projektentwicklung von rund CHF 5.8 Millionen einstimmig gutgeheissen. Damit haben sie ihre Unterstützung für die Entwicklung eines innovativen und nachhaltigen Ersatzbauprojekts deutlich zum Ausdruck gebracht. Der Investitionsentscheid für die Ausführung des Projekts wird demgegenüber in der Kompetenz der Mitgliedsgemeinden liegen. Er ist voraussichtlich zwischen Ende 2022 und Anfang 2023 zu fällen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den Verband KVA Thurgau. Peter Steiner, Vorsitzender der Geschäftsleitung, erteilt Ihnen am 10. Dezember, 11.00-12.00 Uhr und 14.00-15.00 Uhr gerne Auskunft (Tel. 071 626 96 00, peter.steiner@kvatg.ch). Zusätzliche Informationen finden Sie zudem auf der Webseite der KVA Thurgau unter www.kvatg.ch/zukunft.

Verband KVA Thurgau



14 ELEKTRIFIZIERTE FAHRZEUGE IM JAHR 2020

STAHEL

so fährt man

Garage Stahel AG | www.garagestahel.ch
 Oberaach | Kreuzlingen | Weinfelden | Amriswil

«Geht nicht, gibt's nicht!»

In den vergangenen Monaten wurde in der Freiwilligenarbeit sehr viel Aussergewöhnliches geleistet. Einer aktiven Gruppe, den jungen Freiwilligen, durften wir in Zusammenarbeit mit den Thurgauer Raiffeisenbanken Danke sagen für ihr Engagement. In Form des Wettbewerbs «junge Helden» wurden Geschichten und Gesichter der unzähligen freiwilligen Helferinnen und Helfer und deren Erlebnisse gesucht. Zu gewinnen gab es Tickets für den Europa-Park in Rust.

In den vergangenen Monaten wurde in der Freiwilligenarbeit sehr viel Aussergewöhnliches geleistet. Einer aktiven Gruppe, den jungen Freiwilligen, durften wir in Zusammenarbeit mit den Thurgauer Raiffeisenbanken Danke sagen für ihr Engagement. In Form des Wettbewerbs «junge Helden» wurden Geschichten und Gesichter der unzähligen freiwilligen Helferinnen und Helfer und deren Erlebnisse gesucht. Zu gewinnen gab es Tickets für den Europa-Park in Rust.

Stellvertretend für die jungen Heldinnen und Helden und deren herzerwärmenden Einsendungen wurde mit der Pfadi- und Damenriegeleiterin Sina Rütsche aus Sirmach ein Interview geführt. Eine junge engagierte Frau, welche während der Corona-Zeit ein ausserordentliches virtuelles Pfadi-Alternativ Programm für Zuhause auf die Beine gestellt hat.

Im Interview erzählt sie, warum sie dennoch keine Heldin sein will und was sie aus der schwierigen Zeit gelernt hat.

Bist Du eine Corona-Heldin?

Sina Rütsche: Nein, das denke ich nicht. Ich bin bloss eine PTA*-Pfadileiterin, die von meiner Abteilungsleiterkollegin zum Wettbewerb «Junge Helden gesucht» angemeldet wurde. Für mich sind unsere Teilnehmer definitiv die wahren Helden. Sie geben mir mit Zeichen der Freude viel zurück.

Wie hast Du die Corona Zeit persönlich erlebt?

Sina Rütsche: Natürlich fehlt auch mir das Treffen und Zusammensein mit Freunden sehr. Da ich aber auch beruflich im Homeoffice normal weiterarbeiten kann, ist die Coronazeit nicht ganz so schlimm für mich.

Zusätzlich und aufgrund meiner vielseitigen Vereinstätigkeiten, welche in die-

ser Zeit zumindest physisch pausiert sind und waren, bleibt mir mehr Freizeit, in welcher ich meine kreative Ader und meinen Kopf voller Ideen ausleben kann.

Wie bist Du eigentlich darauf gekommen, PTA*-Leiterin zu werden? Was waren Deine Beweggründe dafür?

Vor circa 10 Jahren durfte ich mit einem gleichaltrigen Jungen, welcher Teilnehmer in der PTA war, meine erste Pfadiaktivität erleben. An diesem Anlass haben wir diverse Spiele zusammengespielt und ich war fasziniert davon, dass es für alle ganz normal war, dass dies auch mit Personen im Rollstuhl bestens funktioniert.

Seitdem bin ich dabei geblieben und durfte im Laufe der Jahre immer mehr Verantwortung übernehmen bis hin zur Abteilungsleitung. Getreu nach meinem Leit-Motto: «Geht nicht, gibt's nicht», macht es mir grosse Freude zu sehen, wenn alle Teilnehmer nach einer Aktivität glücklich und zufrieden nach Hause gehen können. Denn wir machen es möglich und bei uns gibt es keine Grenzen.

Wie sah Dein/Euer Alternativ Programm aus in der Pfadi während der Zeit Corona Zeit?

Von Anfang war uns als Leiterteam klar, einfach nichts zu machen, kommt nicht in Frage. Daher haben wir uns viele verschiedene Dinge überlegt und entwickelt, welche die Teilnehmer mit ihren Eltern auch Zuhause machen können.

So haben wir ein sogenanntes «Pfadionline»**-Angebot kreiert. 2-mal die Woche haben wir das Angebot auf verschiedenen Kanälen aufgeschaltet, so dass die Teilnehmer ein wenig Pfadi zu Hause erleben konnten. Darunter befanden sich viele verschiedene Abenteuer und Spiele.

Wie kam das Programm bei den Teilnehmenden an?

Wir haben grossartige Bilder und Rückmeldungen zurückerhalten. Leider fand das Programm nicht wie gewünscht sehr viel Anklang. Es gab einfach zu viel sonstiges Programm. Die Eltern waren mehr damit beschäftigt «Vertretungslehrer» zu sein und alles rundherum zu planen und zu organisieren. So blieb nur wenig Zeit für die virtuelle Pfadi.

Hast Du Dich auch noch anderweitig- ausserhalb der Pfadi – freiwillig engagiert?

Ja, ich leite mit Elan und Energie noch die Damenriege.

Was sind Deine persönlichen Lehren aus der «Corona»-Zeit? Für Dich als Sina***?

Es ist mir aufgefallen, wie viele tolle digitale Möglichkeiten es gibt, die man auch im Pfadileiter-Dasein – und natürlich auch im privaten Umfeld-, in der Zukunft nutzen kann. Ebenfalls ist es angenehm, für einmal mehr Zeit für andere Dinge zu haben. Aber ein Zusammensein mit Freunden fehlt schon arg, ebenso sich auch mal austoben zu können oder wieder einmal eine Umarmung eines lieben Menschen zu bekommen.

Was gibst Du allen «Freiwilligen» da draussen mit auf den Weg?

Das, was ihr da draussen macht ist unbezahlbar. Ihr alle wendet so viel Zeit auf, um anderen Menschen eine Freude zu machen. Wie sagte auch schon der Gründer der Pfadfinder, Lord Baden-Powell, so treffend: «Versucht, diese Welt ein wenig besser zu verlassen, als ihr sie vorgefunden habt.»



Sina Rütsche in eigener Sache

Ich würde mich über jede Unterstützung in der PTA freuen, eventuell fühlt sich ja jemand angesprochen und möchte gerne bei uns schnuppern kommen.

Gerne würden wir unser Angebot vergrössern und die tollen Erlebnisse mit dir teilen. Bist du interessiert? Als Leiter oder Teilnehmer? Dann melde dich unter al@pta-summervogel.ch.

* Pfadi trotz allem; Pfadi für Kinder & Jugendliche mit Behinderung)

** Das ist «Pfadionline»: <http://www.pta-summervogel.ch/wp/online-pfadi/>

*** In der Pfadi bekommt man ein Spitzname verpasst, welchen man in der Regel ein «Leben» lang behält. Der Spitzname kann einer Charaktereigenschaft entsprechend, ein Fantasienamen sein oder ein persönliches Merkmal.

Anmerkung des Interviewers: Mein Pfadiname ist Stereo.

Interview von Tobi Heer
freiwilliger Mitarbeiter benevol Thurgau

Weinfelder Anzeiger
GEWERBE THURGAU

Min Ort Mini Züitig

In meinem Lebensraum wissen was, wann und wo los ist. Lokale Information beleben den Ort.

Hier erfahre ich, welche Angebote unsere Fachgeschäfte und welche Dienstleistungen unsere Gwerbler im Ort anbieten.

Das Thurgauer Gewerbe macht's möglich. misgwerb.tg

«Ich möchte für mein Team ein sicherer Rückhalt sein»

Der 20-jährige Bryan Rügger ist ein sehr ehrgeiziger Torhüter mit einer äusserst professionellen Einstellung. Er hat beim HC Thurgau einen Zweijahresvertrag bis zum Ende der Saison 2021/22 unterschrieben.



Position: Torhüter mit der Rückennummer 39

Jahre: 20

Grösse: 183 cm

Gewicht: 83 kg

Vertrag: bis Ende der Saison 2021/22

Bryan Rügger, wie sind Sie zum Eishockey gekommen?

Schon als Kleinkind faszinierten mich Bälle und alle möglichen Gegenstände wie zum Beispiel Kochlöffel oder Kleiderbügel, die ich zum Schläger umfunktionieren konnte. Mit 3,5 Jahren nahm mich dann unsere damalige Nachbarin mit in die Hockeyschule und so kam ich zu den Bambinis beim EVZ.

Wie hat sich Ihre Karriere im Eishockey gestaltet und wie sind Sie beim HC Thurgau gelandet?

Bis zu der Novizen Elite absolvierte ich alle Nachwuchsstufen beim EVZ. Nach längerer

Krankheit und daraus resultierender Trainingsabwesenheit reichte es mir nicht mehr für die Novizen Elite in Zug und ich wurde mittels B-Lizenz zum EHC Seewen transferriert. Dort spielte ich zwei Saisons für die Elite B Mannschaft. Nach und nach durfte ich immer mehr Trainings mit dem 1. Team, welches in der MSL spielt trainieren. In der Saison 18/19 durfte ich neben meinen Einsätzen in der Elite B einige Spiele in der MSL absolvieren und erkämpfte mir so für die nächste Saison einen Stammplatz im Team der MSL. Für die Playoffspiele der Elite B wurde ich zusätzlich den Rapperswil Jona Lakers ausgeliehen. Um mich weiterhin zu fördern, durfte ich zweimal wöchentlich mit der EVZ Academy trainieren. Mein damaliger Goalietrainer suchte dann das Gespräch mit verschiedenen Vereinen, beriet mich und so fiel meine Wahl auf den HC Thurgau.

Beim HCT tragen Sie die Rückennummer 39. Warum haben Sie diese Nummer gewählt?

Früher war Sandro Zurkirchen, der dazumal noch in Zug spielte, mein grosses Vorbild. Auch er trägt die Nummer 39. Als ich dann bei den Elite B das erste Mal meine eigene Nummer wählen durfte, habe ich mich für die Nr. 39 entschieden und seither spiele ich mit dieser Nummer.

Was machen Sie neben dem Eishockey?

Im Sommer habe ich meine KV Ausbildung abgeschlossen. Seitdem arbeite ich in einem 30% Pensum auf der Geschäftsstelle des HC

Thurgaus. Nach der Arbeit spiele ich gerne online Playstation mit meinen Freunden, gehe mit meinen WG-Gspändli zum Basketball spielen oder wir machen sonst etwas gemeinsam. An spiel- und trainingsfreien Wochenenden fahre ich gerne nach Hause zu meiner Familie.

Sie wohnen mit Sebastiano Soracreppa und Jérôme Lanz, zwei Ihrer Teamkollegen in einer WG in Rothenhausen. Wie man in der Oktober Ausgabe des HCT Live, dem offiziellen Magazin des HC Thurgaus lesen kann, essen Sie in Ihrer WG sehr oft Teigwaren. Haben Sie als Eishockeyspieler eine spezielle Ernährungsweise?

Ja das stimmt, wir essen sehr oft Teigwaren. Sebba bringt jedes Mal, wenn er nach Hause ins Südtirol fährt einige Kilos Pasta mit. Diese kochen wird dann mit verschiedenen Saucen. Einen Ernährungsplan als solches haben wir nicht. Ich schaue jedoch auf eine ausgewogene Ernährung. Vor einem Spiel esse ich meist Kohlenhydrate.

Wie gehen Sie mit Niederlagen um?

Es kommt immer auf die Art der Niederlage an. Habe ich trotz Niederlage das Gefühl, ich konnte das Team lange im Spiel halten, habe alles Mögliche dafür getan, am Ende hat es einfach nicht gereicht für einen Sieg, dann kann ich gut mit Niederlagen umgehen. Verlieren wir jedoch, weil ich einen haltbaren Schuss nicht gehalten habe, falsch gestanden bin oder ich das Gefühl habe, schuld an der Niederlage zu sein, dann beschäftigt mich dies stark und ich bin wütend auf mich selbst. Generell habe ich eine sehr kritische Einstellung, was mich und meine Leistung im Eishockey betrifft. Ich möchte immer gewinnen und besser werden, bin selten zufrieden mit meinen Leistungen.



An wen wenden Sie sich, wenn Sie mentale Unterstützung benötigen?

Ich habe einen Mentaltrainer, den ich beiziehen kann, wenn ich mentale Unterstützung brauche. Ich habe keine fixen Termine, kann ihn jedoch jederzeit anrufen. Er zeigt mir Tools und verschiedene Möglichkeiten, wie ich mit gewissen Situationen umgehen kann.

Wo sehen Sie selbst Ihre Stärken als Torhüter?

Ich bin sehr ehrgeizig, will immer gewinnen, bin sehr selbstkritisch und sehe ständig Verbesserungspotential in mir. Zudem habe ich schnelle, explosive Beine, die mir bei Verschiebungen helfen.

Welches war Ihr grösster Erfolg im Eishockey?

In der abgebrochenen Saison konnte ich mit den SCRJ Lakers U20 Top den Schweizermeister Titel feiern, dies ist bis jetzt sicher mein grösster Erfolg.

Was sind Ihre Ziele im Eishockey?

Ich denke, es ist sehr wichtig, sich immer wieder neue Ziele zu setzen, um weiterzukommen. Mein Ziel ist es, mich stetig weiterzuentwickeln und mein Spiel zu verbessern. Für die aktuelle Saison möchte ich Akzente setzen, mich in der SL profilieren und für mein Team ein sicherer Rückhalt sein.

Tamara Strassmann

Gipser- und Stukkaturengeschäft

fontana

ag

Bussnang
Kreuzlingen



Die Ulmann AG - Traditionspartner für Ihren Citroën, DS und Mazda



Zuverlässige Arbeitsausführung und top ausgebildete Mitarbeitende sind für die Ulmann AG in Weinfelden eine Selbstverständlichkeit. Patrik und Martin Ulmann führen das von ihren Eltern gegründete Unternehmen in zweiter Generation. Eine grosszügige und moderne Werkstatt, ein grosser Ausstellungsraum, sowie eine Selbstbedienungswaschanlage und moderne Ersatzwagen runden das vollständige Dienstleistungsangebot ab.

biles und Mazda, über Wartung und Reparaturen der Kundenfahrzeuge, bis hin zur fahrzeugschonenden Waschanlage und das Lager für Kundenräder. Bei Pannen- oder Notfällen kann schnell und unkompliziert mit dem firmeneigenen Abschleppfahrzeug geholfen werden und eine grosse Anzahl der aktuellsten Modelle stehen als Ersatzwagen zur Verfügung. Auch die Abwicklung von Unfallschäden kann durch einen erfahrenen Kundendienst von der Schadenmeldung über die Reparatur bis Rückgabe des Fahrzeuges aus einer Hand angeboten werden.

die Ulmann AG kann dank langjähriger Zusammenarbeit mit professionellen Partnern, massgeschneiderte Lösungen für jeden Bedarf anbieten.

Ob Privatkunde oder KMU – die Ulmann ist seit 1974 Ihr kompetenter Partner.



Die Geschäftsleiter Patrik Ulmann (Leiter Verkauf) und Martin Ulmann (Leiter Technik)

Seit der Gründung 1974 durch Betty und Josef Ulmann wurde das Unternehmen ständig erweitert und ausgebaut und hat sich zu dem Partner für Citroën, DS und Mazda in Weinfelden entwickelt.

Seit 2010 führen die beiden Brüder Patrik und Martin das Unternehmen mit aktuell 18 Mitarbeitenden – darunter fünf Mitarbeitende in Aus- oder Weiterbildung. «Die Aus- und Weiterbildung hat bei uns einen hohen Stellenwert –

nur so können wir unser hohes Qualitätslevel gewährleisten», so Patrik Ulmann, Geschäftsleiter und Mitinhaber, und ergänzt «Die hervorragende Dienstleistungsqualität und die daraus resultierende Kundenzufriedenheit kann nur mit erstklassigen Mitarbeitern realisiert werden.»

Das Angebot reicht von Beratung und Verkauf von Neu- und Occasionsfahrzeugen der Marken Citroën, DS Automob-

Mit ständig über 80 sofortverfügbaren Fahrzeugen – darunter auch eine grosse Auswahl an Nutzfahrzeugen – bietet die Ulmann AG auch für KMU der Region passende Lösungen. Vom beschrifteten Nutzfahrzeug mit Innenausbau, bis hin zu Wartungs- und Unterhaltsverträgen,



Winterzeit – Antibiotikazeit

Gesundheitstipp aus der Apotheke Drogerie Parfümerie Aemisegger in Weinfelden

Erkältungen, Grippe, Anginen, Mittelohrentzündungen, Blasenentzündungen treten in der Winterzeit besonders häufig auf. Häufig werden in dieser Zeit auch Antibiotika eingesetzt – oft nicht vermeidbar! Gerade dann ist es wichtig und entscheidend, das angeschlagene Immunsystem zusätzlich zu unterstützen. Denn unsere Darmflora mit den Billionen von Darmbakterien leidet bei einer Antibiotika-Therapie enorm!

90% der Darmflora werden nämlich durch Antibiotika zerstört und nur langsam wieder aufgebaut. Warum ist diese Tatsache nicht einfach zu ignorieren? 80% des Immunsystems werden nämlich durch die Darmbakterien ausgebildet und trainiert! Die Darmflora hat also einen entscheidenden Einfluss, ob der Körper auf Infektionen gut oder nur ungenügend reagieren kann.

Es ist deshalb von grosser Bedeutung, die Darmflora bereits während der Antibioti-

ka-Kur zu stärken. Aber wie gelingt dies am besten? Am besten mit hochdosierten PRObiotika, welche spezielle und antibiotikaresistente Bakterienstämme enthalten. Denn nicht alle Probiotika-Produkte sind für eine gleichzeitige Einnahme mit Antibiotika geeignet.

Die Apotheke Drogerie Aemisegger in Weinfelden empfiehlt deshalb und mindestens 14 Tage nach einer Antibiotika-Therapie OMNi BiOtiC® 10. Es enthält 10 wichtige Bakterienstämme,

welche die Verbreitung der schädlichen Bakterien im Darm hemmt und vor allem deren Toxinbildung stoppt. Zusätzlich baut es die angeschlagene Darmflora rascher wieder auf. Nebenwirkungen wie Durchfall, Verstopfung, Scheidenpilze treten dadurch viel weniger häufig auf.

Eine gesunde Darmflora ist für unsere Gesundheit entscheidend und trägt dazu bei, Infekte rascher und sanfter zu be-

kämpfen. Lassen Sie sich jetzt über die begleitenden Massnahmen während einer Antibiotika-Therapie beraten!



Dominik Engeli, eidg.dipl.Drogist, dipl. Homöopath SKHZ





VITAMIN D3 Mangel? Nicht mit uns!

Wir messen Ihren aktuellen Vitamin D3 Status und zeigen Ihnen, wie Sie Ihren Vitamin D3 Blutspiegel gesundheitsfördernd verbessern können! Verlangen Sie jetzt unsere Vitamin D3 Informationsbroschüre!

Gesundheit fördern – Krankheiten vorbeugen





AEMISEGGER

APOTHEKE · DROGERIE · PARFÜMERIE

Marktplatz 3 · 8570 Weinfelden
Telefon 071 622 40 77 · Fax 071 622 13 12
www.aemisegger-apotheke.ch






TBW
Technische Betriebe
Weinfelden AG

- / Strom
- / Wasser
- / Erdgas
- / Kommunikation

Sie heizen mit Erdgas/Biogas und wollen mit regelmässigen Wartungen Lebensdauer und Wirkungsgrad der Heizung erhöhen? Unser unkompliziertes Servicepaket macht's Ihnen leicht: Gaslieferung, Wartung, Abgasmessung und allfällige Reparaturen – alles aus einer Hand. Und sollten Wasser oder Wohnung doch einmal kalt bleiben, dann ist Ihnen schnelle Hilfe sicher. Anruf genügt und unsere erfahrenen Servicemitarbeiter machen sich auf den Weg.



#Service

#unkompliziert

www.tbweinfelden.ch

«Jedä Frankä zellt!»

Besucht unser Projekt auf der «I believe in you» - Curling Thurgau JA - Homepage und unterstützt uns bereits mit 1 Franken.



Falls du noch auf der Suche nach einem ausgefallenen Weihnachtsgeschenk bist, stöbere doch mal in unseren Gegenleistungen - Ideal für einen Familien- oder Kollegenausflug. Gleichzeitig ermöglichst du der Curlinghalle Weinfelden mit 120 Aktivmitgliedern und noch viel mehr Plauschcurlern ihren geliebten Sport weiter zu betreiben.

Wir sagen Curling Thurgau JA! und wünschen allen schöne Weihnachten und einen erfolgreichen und gesunden Start ins 2021...



Iseli + Albrecht AG Weinfelden

Wir sind ein Traditionsunternehmen seit 1982 mit Hauptsitz in Schaffhausen. Wir verkaufen Elektrogeräte zu einem fairen Preis und bieten einen umfassenden Service an: kostengünstige Lieferung, Installation, Inbetriebnahme und Erklärung des Gerätes. Auch für Reparaturen sind wir ein zuverlässiger Partner. Wir beschäftigen zurzeit ca. 90 Mitarbeiter und bilden sieben Lernende in verschiedenen Berufsgattungen aus.

Für unsere Filiale in Weinfelden suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung folgende Unterstützung:

- **Verkaufsberater/in für Elektro-Haushaltapparate 80–100%**
- **Servicetechniker/in 100%**
- **Monteur/in 100%**

Auf unserer Homepage www.iseli-albrecht.ch/jobs finden Sie eine detaillierte Ausführung zu unseren offenen Stellen. Wir freuen uns auf Ihre vollständige Bewerbung per E-Mail an lara.albrecht@iseli-albrecht.ch oder per Post an:

Iseli und Albrecht AG
Lara Albrecht
Münstergasse 22
8200 Schaffhausen

Gefragte Angebote der Selbsthilfe Thurgau

«Ich halte die verordnete Zurückgezogenheit nicht mehr aus! Besteht eine Gruppe für soziale Kontakte?»

Diese Worte einer Person am Telefon lassen spüren, wie die momentanen Belastungen auf psychischer Ebene zunehmen. Wir als Team Selbsthilfe Thurgau tun das Bestmögliche, um entsprechende Angebote für Menschen mit solchen und anderen Fragen zu vermitteln.

Über 80 Gruppen existieren im Thurgau. Für Themen wie Depression für Betroffene oder Angehörige, Atemnot, Hochsensibilität, Angst&Panik oder auch soziale Ängstlichkeit gibt es Gruppen. Ebenso bieten wir in Zusammenarbeit mit Clenia den Trialog «Mit Krisen umgehen, aus Krisen lernen» und den Trialog «Essstörungen» je als sechsteilige Abendreihe kommenden Jahr an.

Interessiert für Gruppen und andere Angebote melden sich bei:

Selbsthilfe Thurgau

Freiestrasse 10

Postfach 429

8570 Weinfelden

Tel. 071 620 10 00

www.selbsthilfe-tg.ch

Telefonzeiten:

Montag: 14 bis 17 Uhr

Mittwoch: 08.30 bis 11.30 Uhr

Donnerstag: 09.30 bis 12.30 Uhr

Regina Pauli

Stellenleiterin Selbsthilfe Thurgau



SELBSTHILFETHURGAU

Neue Mitglieder willkommen!

Gruppen für Betroffenen

- Söhne & Töchter betagter Eltern
- Unerfüllter Kinderwunsch
- Atemnot
- Herzpatienten - Coronara
- Endometriose
- Soziale Ängstlichkeit
- Angst und Panik
- Schwierige Kindheit
- Sexueller Missbrauch (für betroffene Männer)
- Elektrosensible Menschen
- Stimmenhören
- Teenie-Mütter

Gruppen für Angehörige

- Co-Abhängigkeit
- Depression
- Angst
- Eltern von ADHS-Kindern



NaturVitaMed
Naturheilpraxis & Weiterbildung

**Schnupfen?
Husten? Fieber?**

Marisa Brüllmann
dipl. Naturheilpraktikerin
TEN hfnh

079 266 22 79

www.naturvitamed.ch

Liebe Tierfreundinnen und Tierfreunde

Danke für Ihre Unterstützung im Jahr 2020

Herzlichen Dank für die finanzielle Unterstützung in Form von Spenden, Patenschaften und Mitgliedschaften sowie das Vertrauen, das Sie uns im Jahr 2020 entgegengebracht haben.



Dank Ihrer Grosszügigkeit war es uns unter anderem möglich, die Vogelbestände in den Regionen Weinfeldern und Bischofszell mit einer Nistkastenaktion zu stärken. Zudem konnten wir das Projekt

Viva la vacca – Altersheim für Kühe aufrechterhalten. Mehr über das Projekt erfahren Sie auf der Internetseite www.vivalavacca.ch. Wir hoffen auch in Zukunft auf Ihre Unterstützung und wün-

Bund verstärkt Massnahmen gegen das Coronavirus

11.12.2020

Ab 12. Dezember gilt neu schweizweit:

- Geschlossen** Ab 19 Uhr: Restaurants und Bars
- Ab 19 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen: Museen und Bibliotheken
- Läden und Märkte
- Freizeit- und Sporteinrichtungen

Ausnahmen für Kantone mit guter epidemiologischer Lage möglich

- Verbot von Veranstaltungen** (Ausnahmen: Gottesdienste, Beerdigungen, politische Kundgebungen, Versammlungen der Legislative)
- Maximal 5 Personen bei Sport und Kultur** (Keine sportlichen und kulturellen Aktivitäten mit mehr als 5 Personen; Ausnahmen für Kinder- und Jugendliche, Profisport und -kultur bleiben)

Weiterhin gilt:

- Ausgedehnte Maskenpflicht
- Regeln für Restaurants
- Fernunterricht an Hochschulen
- Beschränkte Anzahl Kunden in Läden
- Treffen im öffentlichen Raum mit max. 15 Personen
- Discos und Tanzlokale geschlossen
- Regeln für Skigebiete
- Gemeinsamer Gesang nur in Familie und Schule

In bestimmten Kantonen gelten strengere Regeln

Kontakte reduzieren, **Handhygiene beachten**, **Maske tragen**, **Abstand halten**

Schweizerische Eidgenossenschaft Confédération suisse Confederazione Svizzera Confederaziun svizra Swiss Confederation Bundesrat Conseil Fédéral Consiglio Federali Cussegl Federali Federal Council

schen Ihnen alles Gute im Jahr 2021. Der Tierschutzverein Bischofszell-Weinfeldern und Umge-

bung ist vom Staat als gemeinnützige Organisation anerkannt. Spenden können von der Steuer abgesetzt werden.

Tierschutzverein Bischofszell-Weinfeldern und Umgebung
CH48 8080 8003 7646 1774 0

Min Ort Mini Zeitig

In meinem Lebensraum wissen was, wann und wo los ist. Lokale Information beleben den Ort.

Das Thurgauer Gewerbe macht's möglich. misgwerb.tg

Weinfelder Anzeiger **GEWERBE THURGAU**

Hier erfahre ich, welche Angebote unsere Fachschäfte und welche Dienstleistungen unsere Gwerbler im Ort anbieten.

Notfallnummern im WAZ

Sanität / Ambulanz	144
Feuerwehr	118
Polizei	117
Vergiftungen	145
REGA	1414
Die Dargebotene Hand	143
Ärztlicher Notfall	052 723 77 77
Apotheken Notfalldienst	079 698 31 31
Technische Betriebe Weinfeldern	071 626 82 82

Impressum

Herausgeber: Roland Friedl, mediathur GmbH, Bahnhofstrasse 15, 8570 Weinfeldern
r.friedl@weinfelder-anzeiger.ch, Telefon 071 626 17 18

Redaktion: redaktion@weinfelder-anzeiger.ch, Telefon 071 626 17 17

Redaktionsteam: Manuela Olgiate, redaktion@weinfelder-anzeiger.ch
Eva Dal Dosso, redaktion@weinfelder-anzeiger.ch
Tamara Strassmann, redaktion@weinfelder-anzeiger.ch
Michael Mente, redaktion@weinfelder-anzeiger.ch
Roland Friedl, redaktion@weinfelder-anzeiger.ch

Anzeigenverkauf: info@weinfelder-anzeiger.ch, Telefon 071 626 17 17

Layout / Gestaltung: Sandra Laimbauer, Mediathur GmbH, info@weinfelder-anzeiger.ch

Auflage: 15'000 Exemplare

Erscheinung: 1x monatlich, 12x jährlich

Verteilung: Die Post

Druck: CH Media Print AG, St.Gallen

Weinfelder Anzeiger

Mir sind Wyfelde

Lokale Informationen für unseren Lebensraum.

Liebe Leserinnen und Leser, Sie halten bereits die **114. Ausgabe** des Weinfelder Anzeigers in Händen. Wir hoffen die Wichtigkeit einer ortsverbundenen Lokalzeitung überzeugt Sie. Für Ihre inhaltliche Mitgestaltung dieser gern gelesenen und unabhängigen Lokalzeitung sind wir Ihnen sehr dankbar.

Die nächste Ausgabe erscheint am 27. Januar 2021.

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch mit bester Gesundheit, viel Glück und Freude im kommenden Jahr!
Ihr Weinfelder Anzeiger-Team

Freiwillige Unterstützungsbeiträge: IBAN CH68 8138 0000 0041 4942 8

aus Weinfeldern - über Weinfeldern - für Weinfeldern und Umgebung